

Bundesinstitut für Berufsbildung

Veröffentlichungen 2022



Impressum

1. Auflage 2022

Herausgeber:

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Internet: www.bibb.de

Publikationsmanagement:

Stabsstelle „Publikationen und wissenschaftliche Informationsdienste“
E-Mail: publikationsmanagement@bibb.de
www.bibb.de/veroeffentlichungen

Vertrieb: vertrieb@bibb.de

Gesamtherstellung:

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstraße 7
51379 Leverkusen
Internet: www.budrich.de
E-Mail: info@budrich.de

ISBN 978-3-96208-303-8 (Print)

ISBN 978-3-96208-302-1 (Open Access)

Redaktionsschluss: 31.01.2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Printed in Germany

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Inhaltsverzeichnis

Berufsbildungsbericht.	2
Datenreport zum Berufsbildungsbericht.	3
Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe.	4
Berichte zur beruflichen Bildung	5
Wissenschaftliche Diskussionspapiere	9
Fachbeiträge im Internet.	13
Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP	18
BIBB Report.	20
Forschungsdatenzentrum im Bundesinstitut für Berufsbildung (FDZ)	21
Internationaler Schwerpunkt	23
Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB).	26
Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)	27
Umsetzungshilfen.	29
Berufsbildung in der Praxis	31
Informationen aus dem BIBB	33
VET Repository	35
Auswahlbibliografien	39

Berufsbildungsbericht

Der Berufsbildungsbericht wird jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) herausgegeben. Er gibt einen umfassenden Überblick über die Ausbildungsmarktsituation und eine Prognose zur Entwicklung des Ausbildungsjahres. Stellungnahmen des Hauptausschusses (HA) des BIBB und ggf. ergänzende Voten der Gruppe der Beauftragten der Arbeitgeber, der Beauftragten der Arbeitnehmer und der Beauftragten der Länder im HA zum Berufsbildungsbericht sind ebenfalls enthalten.



Der jährlich erscheinende Berufsbildungsbericht informiert über die aktuellen Entwicklungen am Ausbildungsmarkt. Er benennt die berufsbildungspolitischen Prioritäten der Bundesregierung und berichtet über zentrale Maßnahmen und Programme.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

2021. 126 S., kostenlos

Best.-Nr.: 31684

Bestellungen unter:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 481009

18132 Rostock

publikationen@bundesregierung.de

Kostenloser Download unter:

https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/31684_Berufsbildungsbericht_2021.pdf?__blob=publicationFile&v=5

Datenreport zum Berufsbildungsbericht

3

Der Datenreport erscheint jährlich zeitgleich mit dem Berufsbildungsbericht des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Er enthält zahlreiche Statistiken, Tabellen und Schaubilder sowie indikatorenbasierte Analysen. Die kostenlose Printversion wird durch einen eigenständigen Open-Access-Onlineauftritt (www.bibb.de/datenreport) ergänzt. Der Datenreport ist das Standardwerk zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland.



Der Datenreport zum Berufsbildungsbericht 2021 enthält umfassende Informationen und Analysen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, gibt einen Überblick über Programme des Bundes und der Länder zur Förderung der Berufsausbildung und informiert über internationale Indikatoren und Benchmarks. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr „Höherqualifizierende Berufsbildung: Wege des beruflichen Aufstiegs“.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Indikatoren zur beruflichen Ausbildung
- ▶ Indikatoren zur beruflichen Weiterbildung
- ▶ Schwerpunktthema: Höherqualifizierende Berufsbildung: Wege des beruflichen Aufstiegs
- ▶ Monitoring zur Internationalisierung der Berufsbildung

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

2021. 551 S.

Open Access

ISBN 978-3-96208-268-0

Der Datenreport ist im Internet als HTML-Version nutzerfreundlich aufbereitet und steht zum kostenlosen Download bereit unter: www.bibb.de/datenreport/de/2021/datenreport_2021.php.

Bestellmöglichkeit unter vertrieb@bibb.de

4 Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe

Das jährlich neu erscheinende Standardwerk präsentiert die staatlich anerkannten Ausbildungsberufe im dualen System sowie die aufgehobenen und geänderten Berufe. Es dokumentiert alle aktuellen Regelungen nach BBiG und HwO. Die Publikation enthält außerdem bundes- und landesrechtliche Aus- und Weiterbildungsregelungen für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, Ausbildungsregelungen für Menschen mit Behinderungen, Fortbildungsregelungen des Bundes und der zuständigen Stellen, das Verzeichnis der zuständigen Stellen und einen statistischen Teil.



Das Verzeichnis führt alle 324 anerkannten Ausbildungsberufe in Industrie und Handwerk, im öffentlichen Dienst, in der Hauswirtschaft, der Landwirtschaft, der Seeschifffahrt und in „Freien Berufen“ auf.

Der Band informiert u. a. über Ausbildungsdauer, Rechtsgrundlagen, die Zuordnung zum Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) sowie über die elf Ausbildungsberufe, die zum Ausbildungsbeginn 2020 modernisiert wurden.

Der statistische Teil liefert u.a. Daten zur quantitativen Entwicklung der Ausbildungsberufe und zur Zahl der Auszubildenden seit 1970.

Das Verzeichnis wird seit 1977 vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegeben und erscheint jährlich.

2021. 427 S., Open Access

Weitere Informationen: www.bibb.de/verzeichnis-ausbildungsberufe

Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe kann unter <https://www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17368> kostenlos heruntergeladen werden.

Das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe 2022 erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2022.

Die „Berichte zur beruflichen Bildung“ sind Fachpublikationen, die die gesamte Bandbreite von forschungs- und berufsbildungspolitischen Themen des BIBB abdecken. Die Titel erscheinen seit 2018 kostenfrei als Open-Access-Publikationen und können zusätzlich als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe (PoD) bestellt werden.

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/bzbb>.



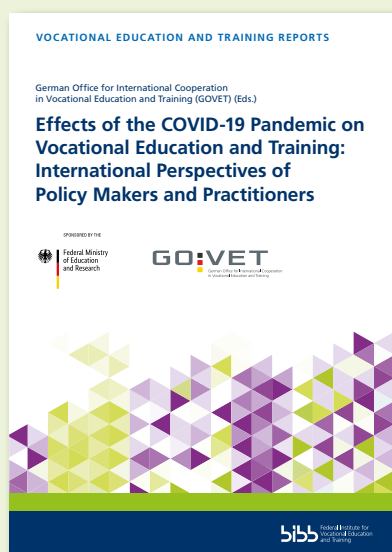
2022. 262 S., Open Access
€ 39,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2917-3

Joachim Gerd Ulrich

Baruch de Spinoza – Philosoph und Handwerker

Berufliche Bildung aus der Perspektive eines ungewöhnlichen Menschen

Die Lehre des niederländischen Philosophen und Handwerkers Baruch de Spinoza (1632–1677), hochverehrt von Johann Wolfgang von Goethe und Albert Einstein, wird in jüngerer Zeit wieder neu entdeckt. Maßgeblich hierfür sind u. a. neurowissenschaftliche Befunde. Sie lassen Spinozas Ideen, die dem Common Sense oft entgegenstehen, überraschend modern erscheinen. Sein Gedanke, den menschlichen Körper zum Ausgangspunkt allen geistigen Geschehens zu machen, wirft auch ein neues Licht auf den Bildungsnutzen handwerklicher Tätigkeit. Spinoza lässt sich heute nicht nur als ein bedeutender Grundlagentheoretiker beruflicher Handlungskompetenz lesen. Auch die Frage nach der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung findet mit ihm eine äußerst originelle Antwort.



2022. 144 S., Open Access
€ 34,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2918-0

German Office for International Cooperation in Vocational Education and Training (GOVET)

Effects of the COVID-19 Pandemic on Vocational Education and Training: International Perspectives of Policy Makers and Practitioners

In a series of virtual bilateral workshops held from February to April 2021, the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF) and their partner ministries in seven countries – Costa Rica, Ghana, Israel, Italy, Russia, South Africa, and USA – discussed the effects of the COVID-19 pandemic on Vocational Education and Training (VET), employment, and youth. GOVET (German Office for International Cooperation in VET) asked policy makers, researchers, and practitioners to share their experiences, first lessons learned, best practices, and response strategies. This publication documents the outcomes. The contributions range from hands-on practical reports to in-depth VET research findings, from rather analytical perspectives to policy consultancy and strategic ideas.



Christian Melzig | Werner Kuhlmeier | Susanne Kretschmer (Hrsg.)

Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung

Die Modellversuche 2015–2019 auf dem Weg vom Projekt zur Struktur Nachhaltigkeitsorientierte berufliche Kompetenzen, didaktische Methoden für deren Förderung sowie die Gestaltung nachhaltiger betrieblicher Lernorte sind zentrale Fragen einer Berufsbildung, die Nachhaltigkeit zunehmend integriert. Die Modellversuche und wissenschaftlichen Begleitungen im Förderschwerpunkt „Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung 2015–2019“, den das Bundesinstitut für Berufsbildung im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert hat, fanden dafür wissenschaftlich fundierte und mit der Praxis erprobte Lösungen. Dieser Band beinhaltet die Ergebnisse der Förderlinie I zur Entwicklung nachhaltiger Kompetenzen in kaufmännischen Berufen und zur Förderlinie II zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte. Auch übergreifende Erkenntnisse u. a. zum Transfer oder zur Wissenschafts-Praxis-Politik-Kooperation werden dargestellt.

2021. 497 S., Open Access
€ 59,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2951-7

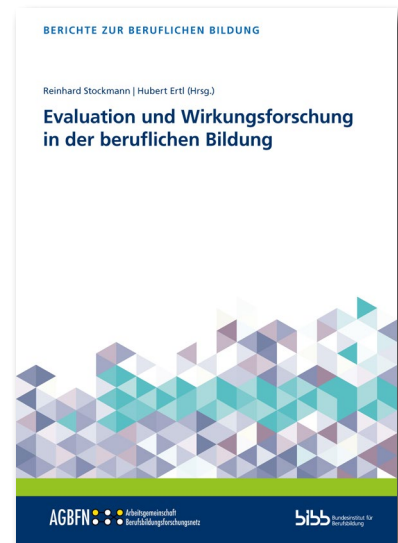


Miriam Peters

Bedingungen digitalen Lernens in der Altenpflege am Beispiel der Technikbereitschaft

Digitale Anwendungen gewinnen in Pflege und Pflegebildung zunehmend an Bedeutung. Der Einsatz dieser digitalen Systeme ist nicht nur fachlich bzw. fachwissenschaftlich, sondern auch ethisch und rechtlich abzuwägen und zu legitimieren. Weiterhin sind Arbeits- und Bildungsprozesse zu überarbeiten bzw. grundlegend neu auszurichten. Eine Prämisse der erfolgreichen Nutzung stellt die Akzeptanz der Systeme durch die Nutzenden dar. Über die spezifischen Bedingungen des digital gestützten Lehrens und Lernens in der Altenpflege in Deutschland liegen derzeit noch kaum empirisch gestützte Erkenntnisse vor. Zwar sind digitale Anwendungen auch für diesen Bereich der beruflichen Bildung zunehmend verfügbar, belastbare Erkenntnisse über einschlägige Einschätzungen und Erfahrungen im Handlungsfeld sind aber rar. Insbesondere ist weitgehend unbekannt, welche Verbreitung und Akzeptanz digitale Anwendungen in Ausbildungskontexten der Altenpflege in Deutschland derzeit erfahren. Vor diesem Hintergrund gibt die vorliegende Arbeit erstmals einen Einblick in die Technikakzeptanz von Lehrenden und Lernenden in der Altenpflege am Beispiel Rheinland-Pfalz.

2021. 221 S., Open Access
€ 34,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2947-0



Reinhard Stockmann | Hubert Ertl (Hrsg.)

Evaluation und Wirkungsforschung in der beruflichen Bildung

Was kann die Wissenschaft zur Berufsbildungspraxis beitragen? Wie sollen Projekte, Programme und politischen Strategien weiterentwickelt werden? Ziel von Evaluation, Begleit- und Wirkungsforschung ist, Bedingungen für die Entwicklung von Projekten, Programmen, Modellvorhaben oder Systemreformen zu analysieren. Implementationsprozesse werden wissenschaftlich begleitet. Wirkungen von Interventionsmaßnahmen sollen erfasst und ihren kausalen Ursachenfaktoren zugeschrieben werden. Mit diesem Band widmet sich die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) der Evaluations- und Wirkungsforschung in der beruflichen Bildung. Es werden neue Trends, Konzepte und Methoden thematisiert.

2021. 185 S., Open Access
€ 34,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2941-8



Matthias Kohl | Andreas Diettrich | Uwe Fasshauer (Hrsg.)
„Neue Normalität“ betrieblichen Lernens gestalten

Konsequenzen von Digitalisierung und neuen Arbeitsformen für das Bildungspersonal

Bedingt durch die COVID-19-Pandemie wird der „digital turn“ in der betrieblichen Bildung in zweifacher Hinsicht beschleunigt. Zum einen gewinnen Formen der digitalen Unterstützung des beruflichen Lernens erheblich an Relevanz. Zum anderen erfordert die Digitalisierung fachlicher Inhalte und neuer Arbeitsformen Veränderungen des betrieblichen Lernens. Aufgabe des Bildungspersonals ist es, innovative Konzepte für die Gestaltung betrieblichen Lernens qualitätsgesichert zu entwickeln und umzusetzen. Die Beiträge dieses Bandes verdeutlichen, dass durch die Digitalisierung pädagogische und didaktische Themen an Bedeutung gewinnen. Die Professionalisierung des betrieblichen Bildungspersonals wird somit zu einer strategischen Frage des Berufsbildungssystems.

2021. 266 S., Open Access
 € 39,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2927-2



Tobias Maier
Die Anwendbarkeit des Erlernten in den wandelnden Bildungs- und Arbeitslandschaften der 1970er- bis 2000er-Jahre

Bildung und Arbeit sind in Deutschland traditionell entlang beruflicher Strukturen organisiert. Mit diesem Forschungsbeitrag wird hinterfragt, ob und, wenn ja, wie Veränderungen in der Wirtschaft und im Bildungswesen zu einer Lockerung dieser Strukturen beitragen. Denn für junge Erwachsene ist es von Bedeutung, inwieweit die mit einem Beruf erlernten Fähigkeiten in Erwerbsarbeit verwertet werden können. Die 1970er- bis 2000er-Jahre setzen für diese Fragestellung die idealen Rahmenbedingungen: Die mikroelektronische Revolution beschleunigt den strukturellen Wandel der Wirtschaft, atypische Arbeitsverhältnisse entstehen. Der Trend zur Akademisierung nimmt zu. Es wird gezeigt, dass in diesem schnelllebigen Umfeld die Bedeutung formaler beruflicher Zertifizierungen gestiegen ist. Allerdings sind Wiedereinstiege in das Bildungssystem auch stark intrinsisch motiviert. Daraus lassen sich Anforderungen an die zukünftige Gestaltung von Bildungscurricula ableiten.

2021. 371 S., Open Access
 € 49,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2946-3



Christian Melzig
Lernförderlicher Umgang mit Fehlern in der Ausbildung

Entwicklung und Validierung eines Tests zur Kompetenzmessung am Beispiel Medizinischer Fachangestellter

Berufsbezogene Ansätze, bei denen Lernen aus Fehlern als Kompetenz operationalisiert wird, liegen bisher nicht vor. Gerade für Auszubildende wären solche klar definierten Kompetenzen, die gemessen und gefördert werden können, besonders relevant. Die vorliegende Dissertation soll dieses Desiderat beispielhaft für die Ausbildung Medizinischer Fachangestellter (MFA) schließen. Dazu wurde über empirische und theoretische Analysen zunächst ein Kompetenzstrukturmodell mit acht relevanten Faktoren entwickelt. Darauf aufbauend wurde ein computergestützter, berufsspezifischer Kompetenztest konstruiert und mit 97 MFA-Auszubildenden pilotiert. In einer weiteren Studie wurde der Test mit 386 MFA-Auszubildenden durchgeführt und validiert, was die Güte des Kompetenzmodells und des Tests bestätigte.

2021. 317 S., Open Access
 € 44,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2931-9



Ulrike Weyland | Birgit Ziegler | Katja Driesel-Lange | Annika Kruse (Hrsg.)

Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung

Stand und Herausforderungen

Angesichts der Dynamik der Arbeits- und Berufswelt und veränderter Bildungswünsche, Bildungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten erfährt die Berufsorientierung einen Paradigmenwechsel. Im Fokus steht nicht nur die Passung zwischen individuellen Interessen und beruflichen Anforderungen im ersten Übergang von der Schule in berufliche Bildungswege, sondern die Entwicklung und Steuerung der gesamten beruflichen Laufbahn im Kontext individueller Lebensplanung. Erörtert werden Themen wie die Diagnostik in der Berufsorientierung, die berufliche Entwicklung über die Lebensspanne und die Förderung erfolgreicher Laufbahnen, Konzepte domänenspezifischer beruflicher Orientierung sowie die Rolle von Akteurinnen und Akteuren in der Berufsorientierung. Vorliegender Band dokumentiert die Beiträge des AG BFN-Forums "Entwicklungen und Perspektiven in der Berufsorientierung – Stand und Herausforderungen", das im November 2019 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stattfand.

2021. 337 S., Open Access
€ 44,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2925-8



Felix Wenzelmann | Gudrun Schönfeld

Kosten und Nutzen der dualen Ausbildung aus Sicht der Betriebe

Ergebnisse der sechsten BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung

Seit vielen Jahren untersucht das BIBB die Kosten und den Nutzen der betrieblichen Ausbildung. In der sechsten Kosten-Nutzen-Erhebung wurden etwa 3.000 Ausbildungsbetriebe und rund 1.000 Nichtausbildungsbetriebe zur Ausbildung und Rekrutierung von Fachkräften im Ausbildungsjahr 2017/2018 befragt. Der Band informiert – differenziert nach Regionen, Betriebsgrößenklassen, Ausbildungsbereichen, Berufen und Ausbildungsjahren – über die Bruttokosten, die während der Ausbildung anfallen, die Erträge, die die Auszubildenden erwirtschaften, und die daraus resultierenden Nettokosten. Zudem werden weitere Aspekte der Ausbildungsorganisation und -motivation der Betriebe betrachtet, insbesondere der Nutzen, der durch eine Übernahme der Auszubildenden entsteht. Eine kurze Analyse zur Entwicklung der Ausbildungskosten und des Nutzens ist eingeschlossen.

2022. 230 S., Open Access
€ 34,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2916-6



Lutz Bellmann | Karin Büchter | Irmgard Frank | Elisabeth M. Krekel | Günter Walden (Hrsg.)

Schlüsselthemen der beruflichen Bildung in Deutschland

Ein historischer Überblick zu wichtigen Debatten und zentralen Forschungsfeldern

Mit dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) von 1969 wurden die bis dahin geltenden Regelungen für die außerschulische berufliche Bildung in der Bundesrepublik Deutschland vereinheitlicht, und eine neue rechtliche Grundlage war gelegt. In diesem Sammelband sind Schlüsselthemen der beruflichen Bildung aufgenommen, die für die Berufsbildungspolitik und -forschung in der Vergangenheit wichtig waren und die bis heute noch eine besonders hohe Relevanz haben.

2021. 403 S., Open Access
€ 54,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2952-4

In Vorbereitung:

- ▶ Silvia Annen | Tobias Maier (Hrsg.): Akademisierung, Hybridqualifikationen und Fachkräftebedarf
- ▶ Hubert Ertl | Bodo Rödel (Hrsg.): Open Access: Standpunkte und Perspektiven

Wissenschaftliche Diskussionspapiere

Mit dieser Schriftenreihe stellt das BIBB der wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit aktuelle Daten, Fakten oder valide (Teil-)Ergebnisse von Studien und Evaluationen Open Access zur Verfügung. Die „Wissenschaftlichen Diskussionspapiere“ erscheinen als kostenlose Onlinepublikationen, können aber auch als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe bestellt werden.

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter www.bibb.de/wdp.



2021. 83 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2949-4

Ute Hippach-Schneider | Elena Rieder

Die Rolle der Akteure in den Berufsbildungssystemen in Zeiten der Digitalisierung – ein deutsch-schweizerischer Vergleich (RADigital)

Abschlussbericht des Entwicklungsprojekts
(Heft Nr. 224)

Sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland reagieren die Akteure der beruflichen Bildung mit zahlreichen Initiativen und Programmen auf die gravierenden technologischen Veränderungen. In diesem Bericht werden die Auswirkungen auf die jeweiligen nationalen Governancestrukturen und Steuerungsmechanismen anhand einer Analyse der Rolle der Akteure in den Berufsbildungssystemen und der Form ihrer Kooperation untersucht. Dabei kann festgestellt werden, dass sich trotz vieler Ähnlichkeiten der beiden Systeme die Unterschiede bei der Verteilung der staatlichen Steuerungsmacht, insbesondere bei der Abstimmung von bildungspolitischen Entscheidungen, im Kontext der Digitalisierung deutlich bemerkbar machen.



2021. 85 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2934-0

Ute Hippach-Schneider | Elena Rieder

The roles of stakeholders in the vocational education and training systems in times of digitalisation – a German-Swiss comparison (RADigital)

Final report of the development project
(Heft Nr. 225)

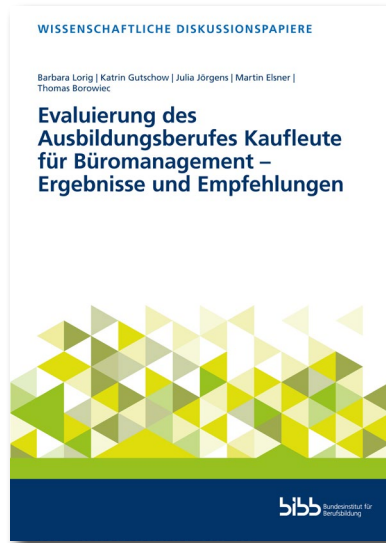
In both Switzerland and Germany, stakeholders in vocational education and training (VET) are responding to the serious technological changes with numerous initiatives and programmes. This report examines the impact on the respective national governance structures and steering mechanisms by analysing the role of the actors and the form of their cooperation. It can be stated that despite many similarities between the systems, the differences in the distribution of state steering power, especially in the coordination of education policy decisions, are clearly noticeable in this context. This Academic Discussion Paper is a translation of the original German version above (issue no. 224).



Maria Zöller
Ausbildung in der Heilerziehungspflege
 Ein Bundesländervergleich 2020
 (Heft Nr. 226)

Heilerziehungspfleger/-innen sind für Menschen in behindernden Lebenslagen, die eine Assistenz für ein selbstbestimmtes Leben benötigen, unverzichtbar. Und doch bleiben Ausbildung und Tätigkeit dieser Fachkräfte weitgehend unter dem Radar. Bundeslandspezifische Unterschiede in der Ausbildung erschweren einen Gesamtblick auf die für Teilhabe in der Gesellschaft so wichtige Berufsgruppe. Ordnungspolitisch sind aktuell mit der Vorbereitung eines verbindlichen Qualifikationsprofils die Weichen für eine Modernisierung der Berufsbildung in der Heilerziehungspflege gestellt. Vor diesem Hintergrund dient die vorliegende Studie als Bestandsaufnahme des Jahres 2020. Sie beschreibt den Stand der Ausbildung zu diesem Zeitpunkt in den einzelnen Bundesländern sowie die Entwicklung der Auszubildendenzahlen.

2021. 96 S., Open Access
 € 29,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2933-3



Barbara Lorig | Katrin Gutschow | Julia Jörgens | Martin Elsner | Thomas Borowiec
Evaluierung des Ausbildungsberufes Kaufleute für Büromanagement – Ergebnisse und Empfehlungen
 (Heft Nr. 227)

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) hat den seit 2014 neu angebotenen dreijährigen Ausbildungsberuf „Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement“ evaluiert. Die Evaluation liefert insbesondere Erkenntnisse darüber, ob die zunächst bis Ende Juli 2020 zur Erprobung eingeführte Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen („Gestreckte Abschlussprüfung“) die geeignete Prüfungsform für diesen Ausbildungsberuf ist. Darüber hinaus wurden Struktur, Inhalt und Gewichtung von Teil 1 und Teil 2 der Abschlussprüfung sowie die Durchführung und Prüfung der Zusatzqualifikation evaluiert. Die Ergebnisse basieren auf einer bundesweiten Onlinebefragung, leitfadengestützten Interviews, Prüfungsbeobachtungen sowie Expertengesprächen. Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die Erprobungsverordnung bei einer Mehrheit der Beteiligten auf große Akzeptanz stößt.

2021. 112 S., Open Access
 € 29,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2940-1



Britta Rüschoff | Stefanie Velten
Anforderungen an einen erfolgreichen Wissenschafts-Praxis-Transfer
 Entwicklung eines Konzepts zur Begleitung der Projekte der Forschungs- und Transferinitiative ASCOT+
 (Heft Nr. 228)

Im Rahmen der BMBF-geförderten Initiative ASCOT+, in der technologiebasierte Lehr-/Lern- und Testinstrumente für die Berufsbildung entwickelt und in die Praxis transferiert werden sollen, stellte sich die Frage nach den Bedingungen eines erfolgreichen Transfers. Ziel der vorliegenden Arbeit war es, ein Konzept zu entwickeln, welches ein gemeinsames Transferverständnis zwischen den Beteiligten der Initiative fördert und gemeinsame Anforderungen an den Transfer Ergebnisse definiert. Hierdurch soll eine zielgerichtete Begleitung und Evaluation der Transferaktivitäten und -ergebnisse der Initiative ermöglicht werden. Die vorliegende Arbeit beschreibt die Entwicklung dieses Transferkonzeptes und diskutiert seine potenzielle Anwendbarkeit über den Rahmen von ASCOT+ hinaus.

2021. 59 S., Open Access
 € 24,90 als PoD
 ISBN 978-3-8474-2926-5



Anja Hall

Qualifikationsmismatch – alles eine Frage der Messmethode?

Ausmaß und Determinanten von über- und unterqualifizierter Erwerbstätigkeit im Vergleich
(Heft Nr. 229)

Qualifikationsmismatches liegen vor, wenn Personen Tätigkeiten ausüben, die vom Anforderungsniveau her nicht zu ihrem Qualifikationsniveau passen. In der Mismatchforschung gibt es verschiedene Verfahren zur Messung von Über- und Unterqualifizierung: subjektive Verfahren anhand der Selbsteinschätzung durch die Befragten und objektive bzw. normative Verfahren auf Basis von Experteneinschätzungen. Im vorliegenden WDP wird auf Basis der repräsentativen BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2018 untersucht, ob die Inzidenz und die Determinanten von Über- und Unterqualifizierung robust gegenüber den beiden Messkonzepten sind. Die Ergebnisse zeigen, dass die Inzidenz von Unterqualifizierung mit der objektiven Messung im Durchschnitt rund doppelt so hoch liegt wie mit der subjektiven Messung, wohingegen sich Überqualifizierung im Ausmaß kaum zwischen den Messkonzepten unterscheidet.

2021. 54 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2928-9



Anke Mönnig | Nicole von dem Bach | Robert Helmrich | Stefanie Steeg | Markus Hummel | Christian Schneemann | Enzo Weber | Marc Ingo Wolter | Gerd Zika

„MoveOn“ III: Folgen eines veränderten Mobilitätsverhaltens für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

(Heft Nr. 230)

Durch das wachsende Mobilitätsaufkommen, die Digitalisierung und insbesondere den Klimaschutz unterliegt das Mobilitätssystem einem tiefgreifenden Wandel. Auf Basis der BIBB-IAB-Qualifikations- und Berufsprojektionen werden anhand einer Szenarioanalyse die Folgen eines Regimewechsels im Verkehr für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in Deutschland bis zum Jahr 2040 abgeschätzt. Dabei wird ein Mobilitätsszenario gezeichnet, welches eine Transformation des Mobilitätssystems hin zu einem dekarbonisierten, umweltfreundlichen, effizienten, bezahlbaren und zukunftsfähigen Mobilitätssystem in Deutschland abbildet. Im Ergebnis ziehen die getroffenen Annahmen im gesamten Projektionszeitraum positive Wirkungen für Bruttoinlandsprodukt sowie Arbeitskräfteangebot und -bedarf nach sich.

2021. 42 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2921-0



Sabrina Inez Weller | David Samray | Friederike Rausch-Berhie | Tim Komorowski | Alexander Schur

Taubblindheit. Behinderung. Neue Technologien

Eine Bestandsaufnahme der politischen, rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen in Deutschland
(Heft Nr. 231)

Neue Technologien können Menschen mit Behinderungen zahlreiche Möglichkeiten der digitalen und auch der beruflichen Teilhabe bieten. Gleichzeitig birgt die technologische Entwicklung und Digitalisierung neue Risiken der Nichtteilhabe. Insbesondere Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen haben ein erhöhtes Exklusionsrisiko. Der Bericht ist eine Bestandsaufnahme der rechtlichen und politischen Lage in Deutschland und gibt Aufschluss darüber, wie Technologien bei Menschen mit Behinderung eingesetzt werden und welche Herausforderungen hierbei noch zu bewältigen sind.

2021. 64 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2922-7



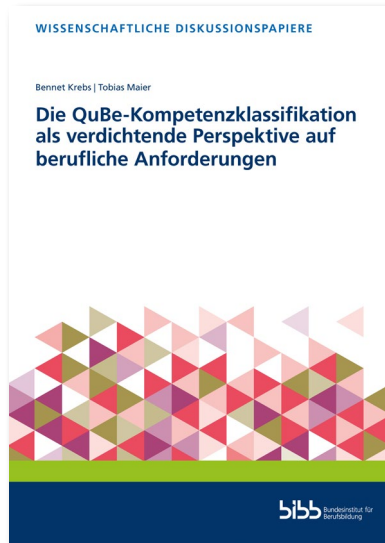
Philipp Ulmer | Marthe Geiben |
Isabelle Le Mouillour | Anita
Molilaza

**Stakeholders and procedures in
the development of national
training standards – a European
comparative study**

(Heft Nr. 232)

The design of vocational qualification standards is one of the key topics in current discussions and initiatives within reform processes of vocational education and training systems in Europe and worldwide. The BIBB research project addressed this issue and compared four countries with a dual training model – Germany, Austria, Switzerland, and Denmark – and two countries with a predominantly school-based training system – Portugal and Slovakia. This publication presents and discusses the procedures for developing qualification standards in the six countries and the underlying governance structures as well as an analysis of the interaction patterns of the main actors in the dual countries. It ends with impulses for international VET cooperation, thus addressing VET policy-makers and stakeholders.

2021. 56 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2915-9



Bennet Krebs | Tobias Maier

**Die QuBe-Kompetenz-
klassifikation als verdichtende
Perspektive auf berufliche
Anforderungen**

(Heft Nr. 233)

Kompetenzvermittlung kann als eine Zielsetzung von (Weiter-)Bildung begriffen werden. Für das Fachkräftemonitoring des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wurde eine eigene Kompetenzklassifikation entwickelt. Dieser Bericht stellt die Operationalisierung der 16 tendenziell überfachlichen, beruflichen QuBe-Kompetenzerfordernisse anhand von Erwerbstätigenbefragungen vor. Die Ergebnisse eröffnen einen komprimierten Blick auf den vieldiskutierten Strukturwandel im Kontext der Digitalisierung. Während physische Kompetenzen wie Körperkraft und Fingerfertigkeit, aber auch Routine an Bedeutung verlieren, werden Kompetenzen in Informations- und Kommunikationstechnologie sowie sozial-interaktive und methodische Kompetenzerfordernisse wichtiger.

2022. 68 S., Open Access
€ 24,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2919-7

In Vorbereitung:

- ▶ Nicole von dem Bach |
Myriam Baum | Marco
Blank | Kathrin Ehmann |
Betül Güntürk-Kuhl |
Sabine Pfeiffer | David
Samray | Marco Seegers |
Ugur Sevindik | Stefanie
Steeg | Michael Tiemann |
Pia Wagner: Umgang mit
technischem Wandel in
Büroberufen

In dieser Reihe finden sich Fachbeiträge zu aktuellen berufsbildungspolitischen Themen. Zielgruppe sind in erster Linie Entscheidungsträger und Multiplikatoren in der Berufsbildungsplanung, der Berufsbildungspraxis und der wissenschaftlichen Fachöffentlichkeit.

Alle Fachbeiträge im Internet finden Sie unter: www.bibb.de/Fachbeitrag.



2022. 27 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0958-0

Gudrun Schönfeld | Felix Wenzelmann

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2021: Anstieg auf Vorjahresniveau

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wertet jährlich die tariflichen Ausbildungsvergütungen zum Stand 1. Oktober aus. Im Jahr 2021 stiegen die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland im Durchschnitt um 2,5 Prozent auf 987 € pro Monat. Damit liegt der Anstieg ähnlich hoch wie im Vorjahr, fällt aber schwächer aus als in den Jahren vor 2020. Die Zuwachsraten der ost- und westdeutschen Vergütungen lagen dicht beieinander. Die Vergütungsdurchschnitte näherten sich weiter an, sodass 2021 in Ostdeutschland 98 Prozent der westdeutschen Vergütungshöhe erreicht wurde. Der Fachbeitrag stellt weitere Ergebnisse nach ausgewählten Berufen, Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Geschlecht dar. Die Auswirkungen der Coronapandemie werden ebenfalls thematisiert.



2022. 30 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0961-8

Friedel Schier

„Jugend“ und „Beruf“ im Bürgertum um 1900

Eine lexikalische Annäherung

Die Geschichte der beruflichen Bildung zeigt auf, wie betriebliche und staatliche Organisationen die Ausbildung von Jugendlichen in Schulen oder Betrieben gefördert haben. Die betriebliche Ausbildung als individuelles Lern- und Aufstiegsangebot konnte erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der Breite der Bevölkerung Fuß fassen. Zuvor, vor allem in der mittelalterlichen Ständegesellschaft, war eine zünftige Lehre die zentrale Möglichkeit, einen Platz im sozialen Leben zu finden. Welche Beweggründe und Anreize gab es aber nach der Auflösung der Zunft- und Ständegesellschaft noch für die Ausbildungsinteressierten, eine Ausbildung in einem Betrieb anzustreben?

Anhand der bürgerlichen Leitmedien, den weit verbreiteten Volks- und Konversationslexika, wird untersucht, welches Bild der betrieblichen Berufsausbildung den Jugendlichen und deren bürgerlichen Eltern um 1900 vermittelt wurde.



Margit Ebbinghaus
Welche Bewerbungswege bieten Betriebe Lehrstellensuchenden an?

Analysen von Anzeigen für Ausbildungsstellen von 2011 bis 2019

Die Erwartungen junger Menschen an Rekrutierungsprozesse verändern sich. Das betrifft auch die Erwartungen an die Wege, auf denen sie sich bei Betrieben auf angebotene Ausbildungsstellen bewerben können. Wie reagieren Betriebe darauf? Als Annäherung an eine Beantwortung dieser Frage wurden Anzeigen für Ausbildungsstellen aus den Jahren 2011 bis 2019 darauf hin untersucht, welche und wie viele verschiedene Bewerbungswege Betriebe ausbildungsinteressierten jungen Menschen anbieten. Es zeigt sich, dass die schriftlich-postalische Bewerbung noch lange nicht ausgedient hat, aber zunehmend durch weitere Wege flankiert wird. Aber auch die Einengung der Bewerbungswege ausschließlich auf die Onlinebewerbung lässt sich beobachten.

2021. 42 S., Open Access
 urn:nbn:de:0035-0930-3



Johannes Christ | Stefan Koscheck | Andreas Martin | Hana Ohly | Sarah Widany
Auswirkungen der Coronapandemie auf Weiterbildungsanbieter

Auswirkungen der Coronapandemie auf Weiterbildungsanbieter

Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2020

Der Ergebnisbericht der wbmonitor Umfrage 2020 beschreibt die Auswirkungen der Coronapandemie auf Weiterbildungsanbieter bis zum Sommer 2020. Im Fokus steht dabei die Realisierung von Weiterbildungsveranstaltungen während des ersten bundesweiten Lockdowns, als nur Online-Formate möglich waren, und der anschließenden Öffnungsphase, in der Präsenzveranstaltungen unter bestimmten Auflagen wieder durchgeführt werden konnten. Vor dem Hintergrund der negativen Folgen für die wirtschaftliche Situation der Anbieter, die mit den wbmonitor Klimawerten abgebildet wird, informiert der Bericht zudem über die Inanspruchnahme staatlicher Hilfen. Darüber hinaus werden Ergebnisse zu den Auswirkungen des eingeschränkten Betriebs auf die Personalsituation bei den Anbietern sowie zu pandemiebedingten Anpassungen der Arbeitsorganisation dargestellt. Die Ergebnisse des Themenschwerpunktes sowie der wbmonitor Klimawerte werden durch Strukturinformationen zur Weiterbildungsbranche ergänzt.

2021. 63 S., Open Access
 urn:nbn:de:0035-0926-2



Stephanie Oeynhausen | Bettina Milde | Joachim Gerd Ulrich | Simone Flemming | Ralf-Olaf Granath
Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020

Die Entwicklung des Ausbildungsmarktes im Jahr 2020

Analysen auf Basis der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Stichtag 30. September

Auf der Grundlage der BIBB-Erhebung über neu abgeschlossene Ausbildungsverträge sowie der Ausbildungsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit (zum 30. September) werden Entwicklungen von Ausbildungsplatzangebot und -nachfrage, unbesetzten Ausbildungsplätzen, noch suchenden Ausbildungsstellenbewerberinnen bzw. -bewerbern und die daraus erkennbaren Passungsprobleme im Pandemiejahr 2020 fokussiert beschrieben. Für erfolgreich Marktteilnehmende und ausbildungsinteressierte Personen wird dargestellt, wie gut es gelang, Jugendliche für eine duale Berufsausbildung zu gewinnen. Ergänzend werden die Verbleibe jener Jugendlichen beleuchtet, die nicht in eine duale Berufsausbildung einmündeten. Abgerundet wird der Beitrag durch die Ergebnisse des Nachvermittlungsgeschäfts im sogenannten „fünften Quartal“.

2021. 98 S., Open Access
 urn:nbn:de:0035-0927-6



Alexandra Mergener |
Jacqueline Fank

Arbeiten von zuhause aus: anerkannte Arbeitszeiten im Homeoffice oder unbezahlte Mehrarbeit?

Unterschiede in Anerkennung und Ausmaß der von zuhause geleisteten Arbeitszeit nach ausgewählten Beschäftigtenmerkmalen

Die Möglichkeit, von zuhause aus zu arbeiten, wird – nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie – von immer mehr Beschäftigten auf dem deutschen Arbeitsmarkt genutzt. Der Arbeitsortwechsel ersetzt allerdings nicht immer nur regulierte Präsenzzeiten im Betrieb, sondern wird auch verwendet, um zuhause unbezahlte Überstunden für den Arbeitgeber zu leisten. Dieser Beitrag geht der Frage nach, wer bislang die Möglichkeit, zuhause zu arbeiten, nutzte, und differenziert dabei zwischen Homeoffice innerhalb der anerkannten Arbeitszeit und unbezahlter Mehrarbeit. Die Ergebnisse zeigen, dass zwischen den Haushaltstypen, den Geschlechtern, der Qualifizierung, dem Einkommen sowie dem Innehaben einer Führungsposition Unterschiede in der Nutzung, Intensität und Regulierung bestehen.

2021. 21. S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0938-3



Angela Fogolin

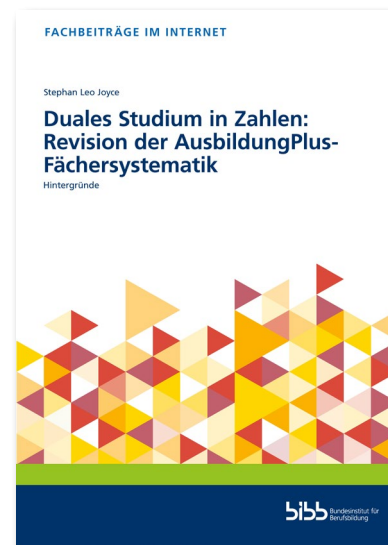
Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2021

Angesichts rasanter technologischer Entwicklungen und einer umfassenden Digitalisierung von Gesellschaft und Arbeitswelt gewinnt lebensbegleitendes Lernen zunehmend an Bedeutung. Nicht akademische und hochschulische Bildungsangebote in Form von Distance Learning/Distance Education bieten dabei ein etabliertes didaktisches Format, um (Weiter-)Bildung mit Erwerbstätigkeit, familiären Verpflichtungen oder aber auch Einschränkungen in der Mobilität vereinbaren zu können.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) erhebt daher seit 2016 – zunächst im Rahmen einer Revision der Fernunterrichtsstatistik – bei den Anbietern entsprechender Bildungsangebote jährlich Daten zur Anbieter-, Angebots- und Teilnahmeentwicklung.

Die vorliegende Publikation präsentiert die Ergebnisse der diesjährigen Erhebung „Strukturdaten Distance Learning/Distance Education 2021“.

2021. 57 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0941-1



Stephan Leo Joyce

Duales Studium in Zahlen: Revision der AusbildungPlus- Fächersystematik

Hintergründe

Stephan Leo Joyce

Duales Studium in Zahlen: Revision der AusbildungPlus- Fächersystematik

Hintergründe

Fächersystematiken befinden sich in einem beständigen Entwicklungs- und Interaktionsprozess mit dem zu untersuchenden Forschungsfeld und erfordern eine regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung. Der vorliegende Bericht erläutert in dieser Hinsicht zum einen die Revisionsgründe der in AusbildungPlus genutzten Fächersystematik, die zur Zuordnung und Kategorisierung empirisch erhobener Daten dient und stellt die formellen Rahmenbedingungen, theoretischen Gestaltungsprinzipien und Anforderungskriterien vor, die für die Neukonzeption der Fächersystematik verwendet werden. Diese Überlegungen münden in der Vorstellung der neuen Fächersystematik für AusbildungPlus und werden um eine Zuordnungserläuterung ergänzt, die ab dem Auswertungsjahr 2020 verwendet wird.

2021. 27 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0942-4



Gudrun Schönfeld |
Felix Wenzelmann

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2020 – Anstieg auch in Corona-Zeiten

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wertet jährlich die tariflichen Ausbildungsvergütungen zum Stand 1. Oktober aus. Im Jahr 2020 lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland im Durchschnitt bei 963 € pro Monat. Sie erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent. Der Anstieg fiel damit deutlich schwächer als in den Vorjahren aus. Die ost- und westdeutschen Vergütungen haben sich in diesem Jahr weiter angenähert. Der Fachbeitrag stellt weitere Ergebnisse nach ausgewählten Berufen, Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Geschlecht dar. Dabei wird auch auf Auswirkungen der Corona-Pandemie eingegangen.

2021. 25 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0886-3



Stefan Winnige | Robert Helmrich
Abiturientenprogramme

Eine Alternative zum (dualen)
Studium für Abiturientinnen und
Abiturienten

Die Zahl der Schulabgänger/-innen, die eine Berufsausbildung nachfragen, ist rückläufig. Die Unternehmen ergreifen daher Maßnahmen, auch unabhängig von der derzeitigen Situation in Folge der Pandemie, um dennoch geeignete Bewerber/-innen anzuziehen. Diese reichen von monetären Anreizen über ein (Dienst-)Handy bis hin zu Reisen. Einen anderen Weg gehen die sogenannten Abiturientenprogramme. Diese kombinieren eine Berufsausbildung mit einer beruflichen Aufstiegsfortbildung und werben mit attraktiven Ausbildungsbedingungen, Übernahmezusagen und perspektivisch der Übernahme von Führungsverantwortung. Der folgende Beitrag untersucht, inwieweit Abiturientenprogramme schon verbreitet sind, für welche Berufe sie angeboten und wie sie beworben werden.

2021. 14 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0884-6



Gesa Münchhausen | Santina Schmitz | Gudrun Schönfeld

Betriebliche Weiterbildung, Lernformen und Kompetenz- anforderungen – Ergebnisse der Betriebsfallstudien der CVTS5- Zusatzerhebung in Deutschland

Betrieblichen Lernprozessen kommt in Zeiten gravierender und einschneidender Veränderungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Technologie eine entscheidende Bedeutung zu. Eine zunehmend technisierte Welt, ein permanenter Veränderungsdruck und eine adäquate Mitarbeiterführung sind Herausforderungen, die durch die Digitalisierung und Arbeit 4.0 an die Betriebe gestellt werden. Der von Digitalisierungsprozessen noch einmal beschleunigte Strukturwandel führt in den kommenden Jahren zu größeren Veränderungen von Arbeitsplätzen in allen Branchen, Berufen und auf allen Anforderungsniveaus. Der Bericht stellt Ergebnisse aus zwölf Betriebsfallstudien zum betrieblichen Lernen und zur Weiterbildung vor, die im Rahmen der CVTS5-Zusatzerhebung (CVTS – Continuing Vocational Training Survey) durchgeführt wurden. Ziel der Fallstudien war es, umfassende Informationen zur betrieblichen Realität des Lernens und der Weiterbildung zu erhalten.

2021. 149 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0923-1



Annalisa Schnitzler | Tanja Tschöpe | Irina Volvakov | Julia Raeckel | Markus Peters | Mirco Dietrich | Sebastian Konheiser | Kerstin Schneider

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten

Ergebnisse einer Auszubildendenumfrage

Medizinische Fachangestellte (MFA) sind in ihrer Funktion direkt in die Bewältigung der Coronapandemie eingebunden, woraus sich spezifische Herausforderungen für Auszubildende in diesem Beruf ergeben. Zur Untersuchung der Auswirkungen der Pandemie auf ihre Situation wurde eine Umfrage mit 1.253 MFA in Ausbildung durchgeführt, in welcher sie um ihre Einschätzung zu den Veränderungen in Betrieb und Berufsschule gebeten wurden. Die Ergebnisse zeigen belastende Einflüsse der Pandemie in allen abgefragten Bereichen. Die Qualität der Lernmöglichkeiten in Betrieb und Schule verlangt daher auch in Krisenzeiten gerade für systemrelevante Berufe besondere Aufmerksamkeit, damit Auszubildende auf die Herausforderungen ihres Berufs vorbereitet werden können.

In Vorbereitung:

- ▶ Michael Dörsam | Aileen Körfer: Skill-Management in Unternehmen der Industrie 4.0: Gute Beispiele aus der Praxis
- ▶ Tim Komorowski | Doerthe Vieten: Technostress, Persönlichkeit und die Folgen von Technostress: Ein systematisches Literaturreview zur empirischen Forschungslage
- ▶ Rebecca Atanassov | Ulrich Best | Vira Bushanska | Katharina Gilljohann: Wege zur Gleichwertigkeit: anerkennungsbezogene Qualifizierungen in Gesundheitsberufen und dualen Berufen

Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP

Fachzeitschrift mit umfassendem digitalem Angebot

Viermal im Jahr liefert Ihnen die BWP ausgewählte Beiträge zu aktuellen Fragen aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Berufsbildung. Jede Ausgabe widmet sich einem Themenschwerpunkt. Darüber hinaus finden Sie weitere interessante Beiträge aus Forschung & Praxis und rund um die Modernisierung und Neuordnung von Berufen.



Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis – BWP

BIBB (Hrsg.). Vier Ausgaben pro Jahr, 51. Jahrgang 2022, Abo 48,00 €, Einzelheft 13,90 €, jeweils inkl. MwSt., jeweils zzgl. Versandkosten.

ISSN 0341-4515

www.bwp-zeitschrift.de

BWP-Poster: Ausgewählte Daten und Fakten zum Themenschwerpunkt grafisch auf den Punkt gebracht. Die doppelseitige Infografik in der Heftmitte gibt es im Rahmen des BWP-Abonnements je einmal pro Abo kostenfrei als DIN-A2-Poster.

Berufe-Steckbrief: Vorgestellt wird ein Ausbildungsberuf, der es verdient, genauer betrachtet zu werden. Ein kompakter Überblick über Tätigkeitsfelder, Kennzahlen und Besonderheiten.

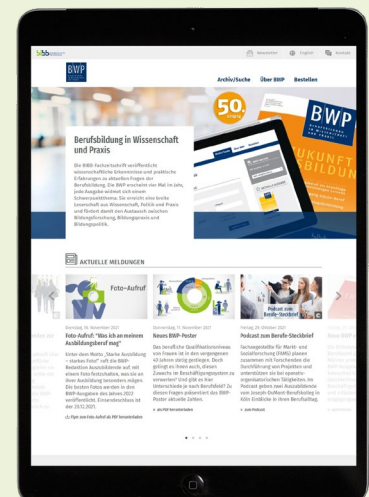
Umfangreiches Online-Archiv: Sämtliche Jahrgänge seit der ersten Ausgabe 1972 liegen digital vor. Recherche nach Jahrgang, Autorinnen/Autoren und Schlagworten in rund 5.000 Datensätzen.

Offener Zugang: Alle Beiträge gibt es mit Erscheinen des Hefts kostenfrei zum Download.

BWP für die Ohren: Zu Interviews, Berufe-Steckbriefen und weiteren Themen erscheinen begleitend zu jeder Ausgabe Podcasts.

Infografiken und Electronic Supplements: Ergänzende Materialien zum Heft ebenfalls zum kostenfreien Download.

Newsletter: Acht Mal im Jahr informiert der Newsletter über Aktuelles und Wissenswertes rund um die BWP.





1/2022 – Fachkräftemigration

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Anerkennungsgesetzes im Jahr 2022 steht die Fachkräftezuwanderung im Fokus dieser BWP-Ausgabe. Diskutiert werden Strategien bei der Anwerbung, Qualifizierung und Integration ausländischer Erwerbspersonen. Neben strukturellen Rahmenbedingungen werden Initiativen auf Branchen- und Betriebsebene und Beratungsangebote betrachtet.

Erscheint Februar 2022



2/2022 – Digital Lernen

Die Corona-Pandemie hat in vielen gesellschaftlichen Bereichen einen Digitalisierungsschub ausgelöst – so auch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Doch was bleibt? Welche neuen Impulse und Anforderungen ergeben sich daraus – jenseits kreativer Geschäftsmodelle – für das berufliche Lernen? Und wo stößt das digitale Lernen an Grenzen?

Erscheint Mai 2022



3/2022 – Flexibilität

Erscheint August 2022



4/2022 – Ausbilderqualifizierung

Erscheint November 2022



Sonderedition zum 50. Jahrgang mit Beiträgen aus fünf Jahrzehnten

Seit fünf Jahrzehnten begleitet die BWP den Fachdiskurs zur Berufsbildung in Wissenschaft, Politik und Praxis. Aus rund 3.500 Beiträgen, die seit der ersten Ausgabe erschienen sind, hat Georg Hanf, ehemaliger Arbeitsbereichsleiter im BIBB, für jedes Jahrzehnt je einen Beitrag aus Wissenschaft, Politik und Praxis ausgewählt. Die Beiträge behandeln im Wesentlichen zwei übergreifende Themen: die Qualität der Ausbildung und die Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung. Die Sonderedition liegt als digitale Version vor, die Beiträge stehen einzeln zum Download zur Verfügung.

www.bwp-zeitschrift.de/se-2021

BWP abonnieren

Mit dem BWP-Abo genießen Sie den Vorzug, viermal im Jahr über aktuelle Themen und Entwicklungen der Berufsbildung informiert zu werden, ohne sich selbst auf die Suche machen zu müssen. Als Begrüßungsgeschenk erhalten Sie nach Wahl einen Pelikan-Tintenroller „Twist“ oder eine Ausgabe der BWP kostenlos vor Abobeginn.

Bestellungen an:
 Franz Steiner Verlag
 Birkenwaldstr. 44
 70191 Stuttgart
 Telefon: 0711/25 82-0
 E-Mail: service@steiner-verlag.de



Pelikan-Tintenroller „Twist“

www.steiner-verlag.de/brand/Berufsbildung-in-Wissenschaft-und-Praxis

BWP-Ausgaben 2021

1/2021 – Schlüsselkompetenzen
www.bwp-zeitschrift.de/1-2021

2/2021 – Auswirkungen der Corona-Pandemie
www.bwp-zeitschrift.de/2-2021

3/2021 – Nachhaltigkeit
www.bwp-zeitschrift.de/3-2021

4/2021 – Gender und Beruf
www.bwp-zeitschrift.de/4-2021

Der BIBB REPORT stellt der breiten Öffentlichkeit aktuelle Forschungs- und Arbeitsergebnisse kompakt und Open Acces zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist kostenlos als Print- und Online-Ausgabe erhältlich, die englische Fassung als reine Online-Ausgabe. Wenn Sie den BIBB Report abonnieren möchten, schreiben Sie an bibbreport@bibb.de.

Kostenloser Download unter www.bibb.de/bibbreport oder Bestellung unter vertrieb@bibb.de.



Tobias Maier | Michael Kalinowski | Carolin Böse | Nadja Schmitz | Anke Mönnig | Gerd Zika

Should I stay or should I go?

Langfristige Auswirkungen von qualifikationspezifischen Wanderungsströmen auf Arbeitsangebot und wirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund der Alterung der Gesellschaft wird die Anzahl an Erwerbspersonen zwischen 2020 und 2040 um rund 1,8 Millionen Personen zurückgehen. Dies zeigt die QuBe-Basisprojektion, welche von durchschnittlichen jährlichen Wanderungsgewinnen von rund 240.000 Personen ausgeht. In diesem Beitrag demonstrieren wir anhand zweier alternativer Szenarien, was eine geringfügige Erhöhung der Zuwanderung („Pull-Szenario“) bzw. Verringerung der Abwanderung („Bleibe-Szenario“) um jährlich jeweils rund 50.000 Personen im Vergleich zur Basisprojektion ab dem Jahr 2022 bedeuten würde. Beide Wanderungsszenarien entfalten eine positive Wirkung auf das Fachkräfteangebot und die wirtschaftliche Entwicklung. Es wird jedoch deutlich, dass eine Erhöhung der Bleibewahrscheinlichkeit einen unmittelbaren und stärkeren Effekt auf die Bevölkerungsentwicklung und die Wirtschaft hat, da nur jede zweite zuwandernde Person langfristig in Deutschland verweilt. Es ist deshalb insbesondere die Bleibewahrscheinlichkeit ausländischer Fachkräfte in Deutschland, z. B. durch die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, zu erhöhen. Vor allem das Fachkräfteangebot der mittleren Qualifikationsebene würde davon profitieren.

Heft 1/2021, 16 S.

urn:nbn:de:0035-0933-4



Sabrina Inez Weller | Elisabeth Bublitz | Friederike Rausch-Berhie | Julian Jäger | David Samray | Miriam Beblo

Berufliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung: Wahrnehmung und Empirie

In diesem BIBB Report wird die Arbeitsmarktsituation von Menschen mit Behinderung mit einem Fokus auf Qualifikationen und Wahrnehmungen auf Basis einer Nachbefragung der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung (ETB) 2018 dargestellt.

Die Auswertung ergibt, dass die Qualität der Beschäftigung von Erwerbstätigen mit Behinderung nur für ausgewählte Indikatoren von denen Erwerbstätiger ohne Behinderung abweicht. So zeigen die Analysen, dass Erwerbstätige mit Behinderung bei der Arbeit ähnlich häufig mit Wandel, Komplexität und Unwägbarkeiten umgehen wie Erwerbstätige ohne Behinderung.

Heft 2/2021, 20 S.

urn:nbn:de:0035-0939-0

Forschungsdatenzentrum im Bundesinstitut für Berufsbildung (FDZ)

In der Open-Access-Reihe „BIBB-FDZ Daten- und Methodenberichte“ (ISSN 2190-300X) werden Datensatzbeschreibungen und Methodenliteratur zu Daten der Berufsbildungsforschung veröffentlicht. Die Reihe richtet sich insbesondere an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an der Sekundäranalyse von BIBB-Mikrodaten interessiert sind.

Alle BIBB-FDZ Daten- und Methodenberichte finden Sie unter: www.bibb.de/FDZ-Berichte.



Anett Friedrich | Christian Gerhards

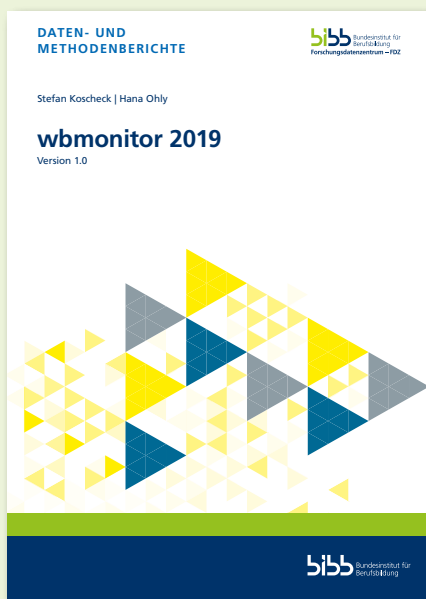
BIBB-Qualifizierungspanel 2018

Das BIBB-Qualifizierungspanel ist eine repräsentative Betriebsbefragung in Deutschland. Als Gesamtstudie liefert es Informationen insbesondere zu Themen der betrieblichen Aus- und Weiterbildung, aber auch zur Personalstruktur und der Arbeitsorganisation in den Betrieben. Die Forschungsdaten des BIBB-Qualifizierungspanels 2018 sind mit dieser Publikation nun verfügbar.

Nr. 1/2022, Version 1.0

2022. 24 S., Open Access

urn:nbn:de:0035-0960-4



Stefan Koscheck | Hana Ohly

wbmonitor 2019

Der BIBB-FDZ Daten- und Methodenbericht 1/2021 beschreibt die wbmonitor Umfrage 2019. Der Themenschwerpunkt dieser Umfrage befasste sich mit der Digitalisierung und enthielt zusätzlich zu den einrichtungsbezogenen Fragen einen experimentell angelegten Fragenblock zur Kommunikation von Forschungsergebnissen, der aus persönlicher Perspektive zu beantworten war. Die Teilnehmerzahl an dieser Umfrage betrug insgesamt 1.551.

Nr. 1/2021, Version 1.0

2021. 31 S., Open Access

urn:nbn:de:0035-0885-0



Anett Friedrich | Christine Hohn | Felix Lukowski

Forschungsdaten zur Weiterbildung im BIBB-FDZ

Das BIBB leistet mit mehreren Erhebungen einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildungsberichterstattung in Deutschland. Um Forschenden die Nachnutzung der Daten zu erleichtern, gibt der Bericht einen Überblick über die im FDZ verfügbaren Datensätze. Dabei werden deren Inhalte und die bisherige Nutzung sowie die verschiedenen Datenzugangswege erläutert

Nr. 2/2021, Version 1.0
2021. 43 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0931-7



Paula Protsch | Anett Friedrich

WZB Vignettenmodul im BIBB-Qualifizierungspanel 2014

Das WZB Vignettenmodul wurde zusätzlich zum regulären Fragebogen des BIBB-Qualifizierungspanel 2014 erhoben. Untersuchungsgegenstand waren Kriterien, nach denen Betriebe ihre zukünftigen Auszubildenden auswählen. Hierzu wurden den Unternehmen jeweils fünf zufällig ausgewählte kurze Beschreibungen von fiktiven Bewerberinnen oder Bewerbern präsentiert, die sich in den Untersuchungsmerkmalen unterscheiden. Die Planung und Umsetzung des Vignettenmoduls erfolgte in enger Zusammenarbeit des Wissenschaftszentrums Berlin (WZB) mit dem BIBB-Qualifizierungspanel.

Nr. 3/2021, Version 1.0
2021. 23 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0945-5

In Vorbereitung:

- ▶ Anett Friedrich | Christian Gerhards: BIBB-Qualifizierungspanel 2019. FDZ-Bericht 2/2022

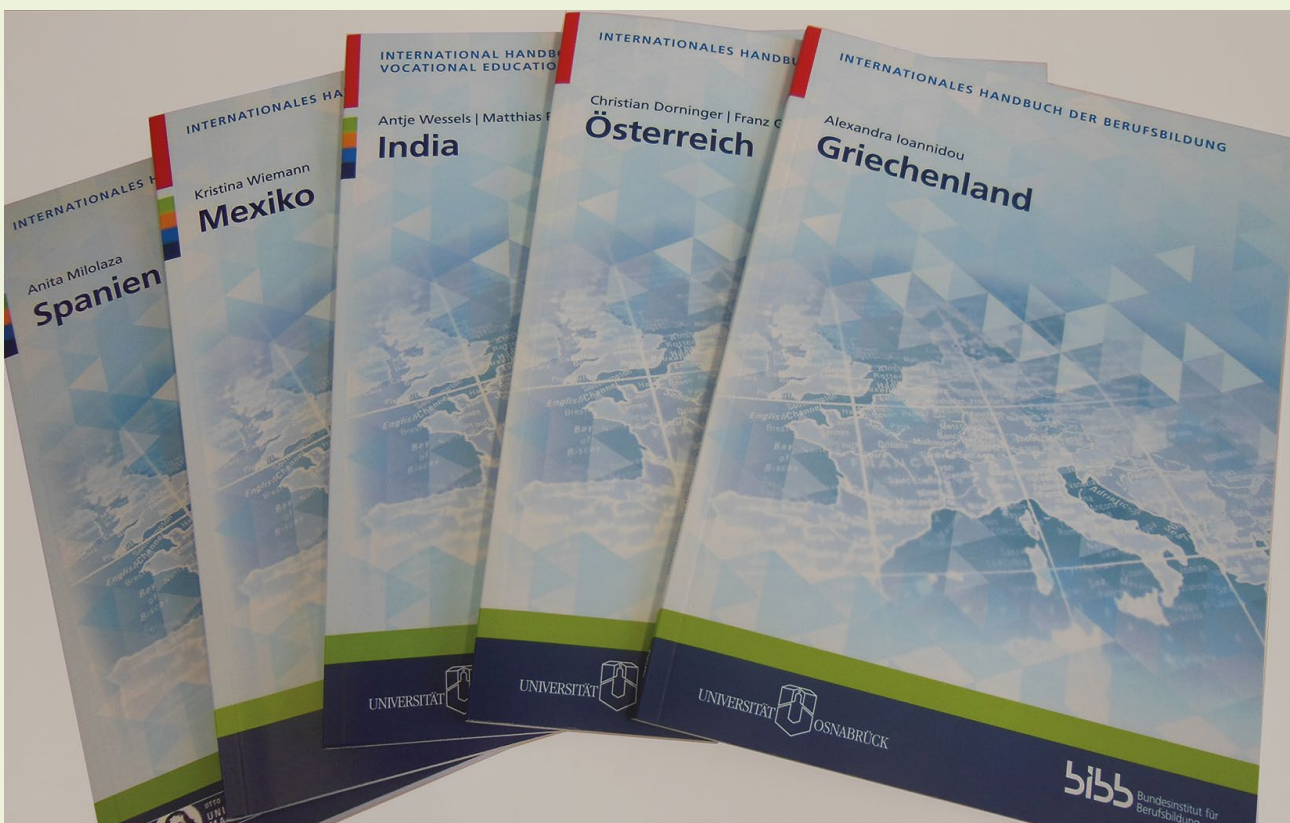
Die internationale Berufsbildungslandschaft wird vom BIBB in mehreren Publikationslinien abgebildet. Dabei reicht die Spannweite vom Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung „Internationales Handbuch der Berufsbildung“ (IHBB) über die Länderstudien von iMOVE bis zu internationalen Informationsdienstleistungen, wie sie u.a. regelmäßig durch ReferNet oder durch anlassbezogene Publikationen erbracht werden.

Internationales Handbuch der Berufsbildung

Hrsg. von Philipp Grollmann, Dietmar Frommberger, Ute Clement (bis September 2021), Thomas Deißinger, Uwe Lauterbach, Matthias Pilz, Thomas Schröder (ab Oktober 2021), Georg Spöttl

Die seit 1995 bestehende Publikationsreihe hat sich im deutschen Sprachraum zu einem praxisbezogenen Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung entwickelt. Im Mittelpunkt stehen mittlerweile 49 Länderstudien, die sich auf nationale Berufsbildungs- und Bildungssysteme konzentrieren. Sie geben einen einführenden Einblick in die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen und die bildungspolitischen Kompetenzen der jeweiligen Länder. Das Handbuch stellt die Bildungssysteme unter dem Blickwinkel der Berufsbildung vor und zeichnet die strukturellen und historischen Entwicklungslinien nach. Die Ergänzungslieferungen wurden Ende 2017 eingestellt. Neue Studien erscheinen seit 2018 nur noch als Monografie (Open Access oder als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe).

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter www.bibb.de/ihbb.





Vidmantas Tütlys
unter Mitarbeit von Georg Spöttl

Litauen

Litauen, ein Land mit 2,8 Mio. Einwohnern, ist ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union (EU). Eine Besonderheit ist, dass das Land mehreren abrupten institutionellen Veränderungen ausgesetzt war. Dazu zählen die sowjetische Besetzung Mitte des 20. Jahrhunderts, die Wiederherstellung der Unabhängigkeit, der Wiederaufbau der sozioökonomischen Institutionen am Ende des 20. Jahrhunderts und der Beitritt zur EU. In der Bildungspolitik orientiert sich Litauen an der Entwicklung der neoliberalen Marktwirtschaft und an den Zielen des sozialen Zusammenhalts der EU. Strategisch wird angestrebt, die Standards der wirtschaftlichen Entwicklung der postindustriellen Ökonomie Westeuropas zu erreichen. Die Ausrichtung der Berufsbildungspolitik zielt dabei auf den sozialen Zusammenhalt und folgt dem europäischen Sozialmodell.

Die Publikation ist Teil des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung. Das Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung richtet sich an ein wissenschaftliches Publikum sowie die Berufsbildungspraxis.

2021. Band 55, 133 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2924-1



Stefan Wolf

Vietnam

Die sozialistische Republik Vietnam zeichnet sich in den vergangenen Jahrzehnten durch eine hohe wirtschaftliche Dynamik aus. Diese wird auch in der beruflichen Bildung des Landes sichtbar. Mit der Berufsbildungsreform im Jahr 2014 wurde die bisher unübersichtliche Struktur der Berufsbildung vereinheitlicht und neu strukturiert. Dennoch bleibt die gesellschaftliche Anerkennung der Berufsbildung gering. Überdies trägt der informelle Sektor noch immer erheblich zur Wirtschaftsleistung bei. Das Land steht vor der zentralen Herausforderung, den informellen Sektor mit den Entwicklungen im Berufsbildungssystem zu vereinen und transparente Strukturen im Bereich der Bildungs- und Berufsbildungspolitik zu schaffen.

Die Publikation ist Teil des Internationalen Handbuchs der Berufsbildung. Dieses Standardwerk der vergleichenden Berufsbildungsforschung richtet sich sowohl an ein akademisches Publikum als auch an die Berufsbildungspraxis.

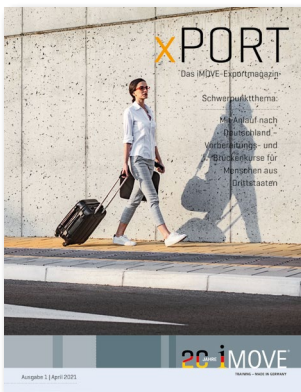
2021. Band 54, 117 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2929-6

In Vorbereitung:

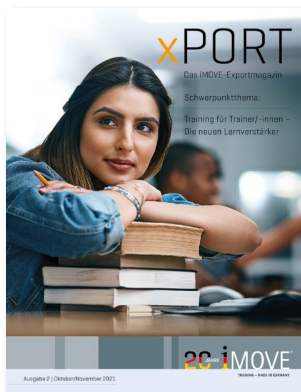
- ▶ Franz Kaiser: Schweden
- ▶ Thomas Deißinger | Dietmar Frommberger | Philipp Grollmann | Uwe Lauterbach | Matthias Pilz | Thomas Schröder | Georg Spöttl: Vergleichende Berufsbildungsforschung. Ergebnisse und Perspektiven aus Theorie und Praxis
- ▶ Mikiko Eswein | Jörg Peter Alexander | Matthias Pilz: Japan

iMOVE

Alle iMOVE-Publikationen können unter <https://www.imove-germany.de/de/publikationen.htm> bezogen werden. Mehr Informationen zu iMOVE finden Sie unter www.imove-germany.de.



Ausgabe 1/2021



Ausgabe 2/2021

xPORT – Das iMOVE-Exportmagazin

Das iMOVE-Exportmagazin erscheint ein- bis zweimal jährlich. In xPORT beleuchtet iMOVE Entwicklungen und Chancen von „Training – Made in Germany“ für die Zielgruppe der deutschen Bildungsexporteure. Das Exportmagazin ergänzt die Angebote von iMOVE um ein journalistisches Medium, in dem die Meinungen und Analysen der Branche ein Forum finden. Im Dialog mit den deutschen Aus- und Weiterbildungsanbietern möchte iMOVE die aktuellen Themen und Trends vorantreiben und weiterentwickeln.

Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
6. Jahrgang 2021
ISSN 2367-2145



Developing Skills for Employability with German Partners

Die Broschüren dieser Publikationsreihe veranschaulichen den erfolgreichen Bildungsexport aus Deutschland anhand von acht konkreten Beispielen für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ausländischen Partnern. Die regionen-, länder- oder sektorenspezifischen Publikationen dienen auch der Information potenzieller internationaler Interessenten und sind teilweise in mehreren Sprachversionen erhältlich.



Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
Seit 2009, 22 S., erhältlich in den
Sprachen: Englisch, Arabisch, Chinesisch,
Farsi, Russisch, Spanisch, Türkisch



Marktstudien für den Export beruflicher Aus- und Weiterbildung

In vielen Ländern der Welt mangelt es an gut ausgebildeten Fachkräften. Daraus ergeben sich günstige Geschäftsaussichten für deutsche Bildungsexporteure. Für sie leisten die Marktstudien praktische Hilfe bei der Markterkundung von 29 Ländern weltweit. Die Studien beschreiben und analysieren Bildungssysteme in ihren wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt auf der beruflichen Bildung und dem Aus- und Weiterbildungsmarkt. Bedeutende Pilotprojekte und Investitionsvorhaben veranschaulichen beispielhaft aktuelle Bildungsmarkttrends. Ausführliche Kontaktdaten der relevanten Regierungsstellen, Institutionen und Verbände vor Ort ergänzen die Informationen.

Bundesinstitut für Berufsbildung, iMOVE:
Training – Made in Germany (Hrsg.)
Erhältlich für die Länder: Ägypten,
Argentinien, Brasilien, Chile, China,
Indien, Indonesien, Iran, Japan,
Kasachstan, Kenia, Kolumbien, Malaysia,
Mexiko, Nigeria, Oman, Philippinen,
Polen, Russland, Saudi-Arabien, Spanien,
Südafrika, Südkorea, Thailand, Tunesien,
Türkei, Vereinigte Arabische Emirate,
Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam.
Kostenlos zu beziehen unter:
<https://www.imove-germany.de/de/maerkte.htm>

Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB)

Die Nationale Agentur beim BIBB besteht seit dem Jahr 2000 und arbeitet im Auftrag und mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie ist Nationale Agentur für das EU-Bildungsprogramm Erasmus+ im Bereich der Berufsbildung und der Erwachsenenbildung in Deutschland. Darüber hinaus nimmt sie zahlreiche europabezogene und internationale Aufgaben im Bereich der Berufs- und Erwachsenenbildung wahr. Sie arbeitet eng mit der EU-Kommission sowie auf nationaler Ebene mit Ministerien, Bundesländern, Sozialpartnern, Verbänden, Kammern, Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen zusammen.

Alle Publikationen können kostenlos unter www.na-bibb.de/publikationen bezogen werden.



Jahresbericht 2020

Mit dem Jahresbericht 2020 informiert die NA beim BIBB über die von ihr betreuten Bereiche Berufs- und Erwachsenenbildung des EU-Programms Erasmus+. Es ist der abschließende Bericht über die Programmgeneration 2014–2020. Dieser beschreibt die wesentlichen Aktivitäten, liefert Statistiken und vermittelt anhand ausgewählter Good-Practice-Beispiele einen Einblick in geförderte Projekte. Darüber hinaus präsentiert der Jahresbericht die Arbeit und Entwicklung weiterer bei der NA angesiedelter Projekte bzw. Förderprogramme der europäischen und internationalen Bildungszusammenarbeit. Er benennt zudem wesentliche Serviceleistungen der Öffentlichkeitsarbeit.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2021, 84 Seiten



Journal „Bildung für Europa“

Erasmus+: Programmgeneration 2021–2027

Ausgabe 33/2021

mit Einleger Infografik „Wirkungsstudie zu den Strategischen Partnerschaften in der Erwachsenenbildung“ (deutsch/englisch) und Infografik „Programmstruktur Erasmus+ 2021–2027“

Im Schwerpunktthema informiert das Journal umfassend über die neue Programmgeneration Erasmus+ mit einer Laufzeit von 2021 bis 2027. Es erläutert die Ziele, Aktionen und Schwerpunkte und zeigt die Budgetentwicklung auf.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2021, 44 Seiten, ISSN 1616-5837



Journal „Bildung für Europa“

Green Erasmus: EU-Kommission setzt Fokus auf Nachhaltigkeit

Ausgabe 34/2021

Mit ihrem Green Deal hat sich die Europäische Kommission das Ziel gesetzt, bis 2050 ein klimaneutrales Wirtschaften zu erreichen. Das Programm Erasmus+ ist ein integrativer Teil davon. Das Schwerpunktthema „Green Erasmus“ zeigt, wie das Programm selbst grüner geworden ist und welche Rolle Nachhaltigkeit in den Projekten bereits einnimmt und zukünftig spielen wird. Das Heft ist im neuen CD gestaltet.

Nationale Agentur Bildung für Europa
beim Bundesinstitut für Berufsbildung
2021, 28 Seiten, ISSN 1616-5837

Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

Die Pflegereihen „Pflegeausbildung gestalten“, „Forschung zur Pflegebildung und zum Pflegeberuf“ sowie „Schriften der Fachkommission nach § 53 PflBG“ liefern Informationen zur Umsetzung der Ausbildung auf Grundlage des neuen Pflegeberufegesetzes (PflBG). Dies umfasst Informationen für Ausbildungsinteressierte, Empfehlungen für die Lernortkooperation, Hilfen für die Umsetzung der praktischen und theoretischen Ausbildung sowie wissenschaftliche Erkenntnisse über die generalistische Pflegeausbildung. Die Titel erscheinen kostenfrei als Open-Access-Publikation.

Kostenloser Download unter www.bibb.de/pflegereihen

Gedruckte Exemplare der in der Reihe „Pflegeausbildung gestalten“ erschienenen Handreichungen sind kostenfrei bestellbar auf der Seite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) unter: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen>.



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

Anke Jürgensen | Bettina Dauer

Handreichung für die Pflegeausbildung am Lernort Praxis

Die Handreichung für die Umsetzung der praktischen Ausbildung aus der Reihe „Pflegeausbildung gestalten“ unterstützt Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter sowie weitere für die praktische Ausbildung Verantwortliche bei ihrer Arbeit: Sie beschreibt die für die praktische Ausbildung relevanten gesetzlichen Grundlagen, erläutert den bundesweit empfehlenden Rahmenausbildungsplan und gibt praktische Beispiele für dessen Umsetzung. Ergänzt wird die Handreichung um Formulare zum Download, die für die eigene Nutzung angepasst werden können. Die Broschüre basiert auf dem Pflegeberufegesetz vom 17. Juli 2017 und der Pflegeberuferechts- und -Prüfungsverordnung vom 2. Oktober 2018.

2021. 108 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0921-4



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

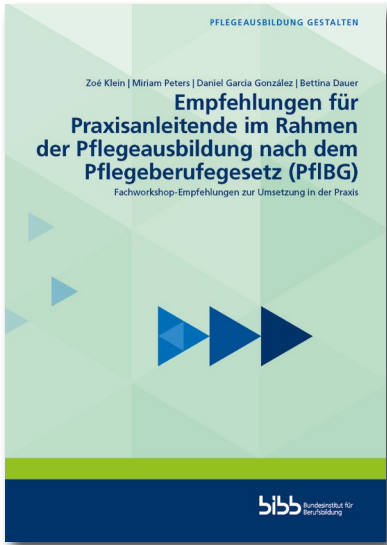
Surya Saul | Anke Jürgensen

Handreichung für die Pflegeausbildung am Lernort Pflegeschule

Erläuterungen des PflBG, der PflAPrV und Empfehlungen für die Erstellung schulinterner Curricula in Anlehnung an die Rahmenlehrpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG

Diese Publikation beschreibt über die Darstellung der gesetzlichen Vorgaben des Pflegeberufegesetzes (PflBG) und der Pflegeberuferechts- und -Prüfungsverordnung (PflAPrV) die Rahmenbedingungen für die Erstellung schulinterner Curricula und Kriterien für das kompetenzorientierte Lehren und Lernen in der Pflegeschule. Sie empfiehlt auf der Basis der Rahmenlehrpläne der Fachkommission nach § 53 PflBG einen Weg zur Umsetzung der kompetenzorientierten Pflegeausbildung, ergänzt um Anwendungsbeispiele, Anregungen und Ideen für die curriculare Gestaltung.

2021. 122 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0936-5



Reihe „Pflegeausbildung gestalten“

Zoe Klein | Miriam Peters | Daniel Garcia Gonzalez | Bettina Dauer

Empfehlungen für Praxisanleitende im Rahmen der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG)

Fachworkshop-Empfehlungen zur Umsetzung in der Praxis

Die Praxisanleitung ist ein zentrales Element der Pflegeausbildung. Sie wurde mit dem Pflegeberufegesetz (PflBG) neu geregelt: Mindestens zehn Prozent der zu leistenden praktischen Ausbildungszeit sollen auf die geplante Praxisanleitung verwendet werden. Im Rahmen der geplanten und situativen Praxisanleitung übernehmen die verantwortlichen Personen zahlreiche Aufgaben. Zur Unterstützung wurde im BIBB im März 2020 ein Fachworkshop mit Expertinnen und Experten für Praxisanleitung durchgeführt. Die vorliegenden Empfehlungen für Praxisanleitende im Rahmen der Pflegeausbildung nach dem PflBG sind aus diesem Workshop entstanden und richten sich an Praxisanleitende und alle an der Pflegeausbildung beteiligten Akteure. Neben Konzepten für eine gelingende Praxisanleitung werden die Rolle und das Berufsverständnis der Praxisanleitenden beleuchtet. Außerdem werden Praxisanleiterkonferenzen als Form der Vernetzung und Lernortkooperation vorgestellt.

2021. 56 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0925-8



Reihe „Forschung zur Pflege und zum Pflegeberuf“

Daniel Garcia Gonzalez | Miriam Peters

Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege – ein integratives Review

In Deutschland werden circa 25 Prozent der Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst. Für die Pflege stellen Ausbildungsabbrüche aufgrund des steigenden Fachkräftebedarfs eine besonders große Belastung dar. Im Jahr 2020 wurden 3.681 vorzeitige Beendigungen von Pflegeausbildungen gezählt. Das integrative Review wendet sich an alle ausbildenden Einrichtungen und die Pflegewissenschaft, identifiziert Gründe für Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege und beschreibt präventive Maßnahmen. Insgesamt wurden 109 nationale und internationale Arbeiten in die Analyse miteinbezogen. Die Vermittlung eines realistischen Berufsbildes in der Phase der Berufsorientierung sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Lernorte wurden hierbei als zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Beendigung der Pflegeausbildung bzw. des Pflegestudiums identifiziert.

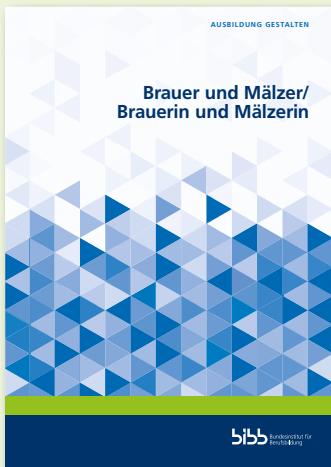
2021. 38 S., Open Access
urn:nbn:de:0035-0953-2

In Vorbereitung:

- ▶ Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Kooperationsverträge in der beruflichen Pflegeausbildung
- ▶ Fachkommission nach § 53 PflBG: Standardisierte Module zum Erwerb erweiterter Kompetenzen zur Ausübung heilkundlicher Aufgaben

Die Reihe „Ausbildung gestalten“ informiert detailliert über neue beziehungsweise modernisierte Ausbildungsberufe. Durch Erläuterungen und praktische Tipps unterstützt die Publikation das Ausbildungspersonal bei der täglichen Arbeit. Die Umsetzungshilfen können entweder Open Access unter <https://www.bibb.de/de/berufeinfo.php> heruntergeladen oder kostenpflichtig als Print-on-Demand-Ausgabe bestellt werden (Warenlieferung innerhalb von 14 Tagen nach Bestellung).

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter <https://www.bibb.de/ausbildung-gestalten>.



Brauer und Mälzer/ Brauerin und Mälzerin

2021. 105 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2942-5



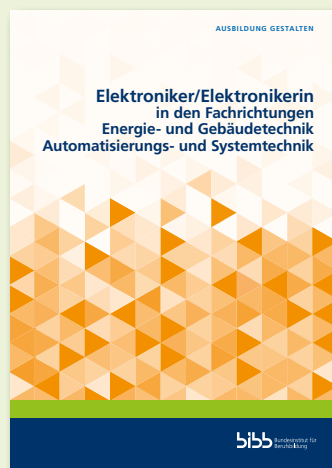
Elektroniker für Gebäudesystemintegration/ Elektronikerin für Gebäudesystemintegration

2021. 108 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2937-1



Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik nach der Handwerksordnung/ Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik nach dem Berufsbildungsgesetz

2021. 109 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2935-7



Elektroniker/Elektronikerin in den Fachrichtungen Energie- und Gebäudetechnik Automatisierungs- und Systemtechnik

2021. 122 S., Open Access
€ 29,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2938-8



**Fahrzeuginterieur-Mechaniker/
Fahrzeuginterieur-Mechanikerin**

2021. 94 S., Open Access

€ 24,90 als PoD

ISBN 978-3-8474-2923-4

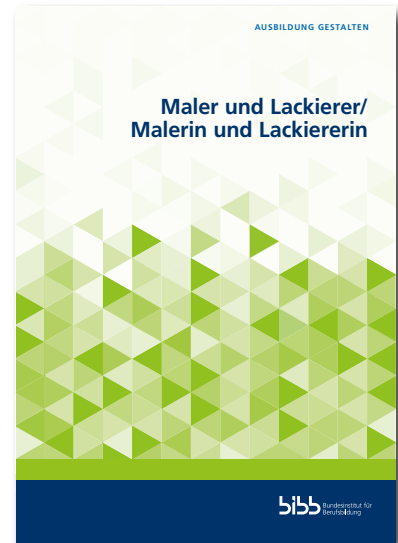


**Informationselektroniker/
Informationselektronikerin**

2021. 108 S., Open Access

€ 29,90 als PoD

ISBN 978-3-8474-2936-4



**Maler und Lackierer/
Malerin und Lackiererin**

2022. 179 S., Open Access

€ 34,90 als PoD

ISBN 978-3-8474-2914-2

In Vorbereitung:

- ▶ Zahnmedizinischer Fachangestellter/Zahnmedizinische Fachangestellte
- ▶ Zahntechniker/Zahntechnikerin
- ▶ Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte
- ▶ Kaufleute für Versicherungen und Finanzen
- ▶ HoGo – Berufe (7 Berufe)
- ▶ Binnenschiffer/Binnenschifferin
- ▶ Eisenbahner/Eisenbahnerin

2014 startete das BIBB die Buchreihe „Berufsbildung in der Praxis“. Sie enthält Informationen und Hilfen zur konkreten Gestaltung der täglichen Aus- und Weiterbildungspraxis. Alle Publikationen der Reihe entsprechen dem neuesten Stand der Forschung, wobei die praktische Anleitung im Vordergrund steht. Die Titel erscheinen seit 2018 kostenfrei als Open-Access-Publikation und können zusätzlich als kostenpflichtige Print-on-Demand-Ausgabe bestellt werden.

Bestellmöglichkeit und kostenloser Download unter www.bibb.de/BbidP



2021. 93 S., Open Access
€ 19,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2945-6

Sören Schütt-Sayed | Thomas Vollmer | Marc Casper

Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzentwicklung

Praxisleitfaden für die Ausbildung kaufmännischer Berufe

Eine nachhaltig orientierte kaufmännische Berufsbildung trägt wesentlich zur Lösung eines der größten gesellschaftlichen Schlüsselprobleme unserer Zeit bei. Insbesondere die Kaufleute im Handel haben die Möglichkeit, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten, die zukünftig zu einer besseren Lebensqualität führen und dabei sogar weniger Ressourcen verbrauchen. Mit ihrer professionellen Rolle als Konsum-, Mobilitäts- bzw. Trendgestaltende können sie entscheidenden Einfluss auf eine nachhaltigere Zukunft nehmen. Für die Ausbilderinnen und Ausbilder stellt sich dabei die Aufgabe, bei jungen Menschen eine Bereitschaft zu wecken und berufliche Handlungskompetenzen zu fördern, die zur Mitgestaltung der Zukunft befähigen. Mit dem vorliegenden Leitfaden werden hierfür ein wissenschaftlich begründetes und praxistaugliches Konzept mit zahlreichen Erläuterungen, Aufgaben, Hinweisen und Checklisten angeboten, die die Ausbilderinnen und Ausbilder unterstützen sollen, die Leitidee der Nachhaltigkeit strukturell in der Berufsausbildung zu integrieren. Speziell wird gezeigt, welche Kompetenzen Auszubildende im Handel benötigen, um nachhaltigkeitsorientiert in ihrem Beruf wirken zu können. Passend dazu werden zehn Empfehlungen für die didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen präsentiert. Dieser Leitfaden ist für alle geeignet, die herausfinden wollen, wie sich die neue Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ in der kaufmännischen Ausbildung konkretisieren lässt. Er stellt ein Rüstzeug zur Verfügung, mit dem sofort ganz konkrete Veränderungen im Hinblick auf eine Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung bewirkt werden können.



Monika Bethscheider | Anne Knappe |
Karin Wullenweber

Junge Geflüchtete erfolgreich ausbilden

Ein Qualifizierungskonzept zur Vorbereitung und Unterstützung des betrieblichen Ausbildungspersonals

Um auszubildendes Personal systematisch auf mögliche schwierige Alltagssituationen bei der Ausbildung von Geflüchteten vorzubereiten, hat die Fachstelle Übergänge in Ausbildung und Beruf (überaus) im BIBB in Zusammenarbeit mit dem Bildungsträger FRESKO e. V. ein Fortbildungskonzept entwickelt und erprobt. Dieses ist berufsübergreifend angelegt und knüpft unmittelbar an persönliche Erfahrungen und Erfordernisse aus der Ausbildungspraxis der Teilnehmenden an. In vier Modulen werden mögliche Ursachen von Konflikten differenziert untersucht und gemeinsam neue Handlungsoptionen erarbeitet. Dies geschieht zum einen durch Wissenserwerb, z. B. zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Fördermöglichkeiten sowie sprachlichen und kommunikativen Aspekten der Ausbildung. Zum anderen werden persönliche Erfahrungen, etwa im Hinblick auf das eigene Rollenverständnis oder individuelle Interpretationsmuster, gemeinsam reflektiert. Das Konzept kann als Grundlage für die Entwicklung eigener Fortbildungsangebote herangezogen werden.

2021. 52 S., Open Access
€ 19,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2930-2



Silvia Hofmann | Barbara Hemkes

Berufsbildung im dualen Studium

Beispiele aus der Praxis

Im Umfeld der Berufsausbildung erhalten duale Studiengänge eine immer größere Aufmerksamkeit, was sich auch in der Zunahme der angebotenen Studiengänge ausdrückt. Für Unternehmen dürfte dabei auch die Bindung von gut ausgebildeten Nachwuchskräften eine wichtige Rolle spielen. Anhand von vier Fallbeispielen aus unterschiedlichen Berufsbereichen, die aus der Datenbank AusbildungPlus stammen, werden in dieser Publikation die Möglichkeiten einer Kooperation von Berufsausbildung mit einem Studium vorgestellt.

Im Fokus stehen dabei Interviews mit den unmittelbaren Akteuren, die deren Erfahrungen mit diesem Format der bildungsbereichsübergreifenden Kooperation dokumentieren. Dabei wird deutlich, wie duale Studiengangskonzepte entstehen, wie die Kooperation zwischen völlig unterschiedlichen Bildungsbereichen gelingen kann und welcher Maßnahmen es von allen Akteuren bedarf, die Qualität über den gesamten Prozess der Ausbildung zu sichern.

2021. 72 S., Open Access
€ 19,90 als PoD
ISBN 978-3-8474-2920-3

In Vorbereitung:

- ▶ Petra Gohlke: Smart Working & Learning. Handreichung für innovatives handlungsorientiertes Lernen am Kundenauftrag in multimedialen Lernwelten für die überbetriebliche Ausbildung

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist das Kompetenzzentrum zur Erforschung und Weiterentwicklung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Hier finden Sie neben Praxishandreichungen u.a. auch Publikationen zum Institut.

Kostenloser Download unter www.bibb.de/infos oder Bestellung unter vertrieb@bibb.de.



Jahresbericht 2020

Der BIBB-Jahresbericht 2020 gibt anhand repräsentativ ausgewählter Schwerpunktthemen einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse, Projekte und Dienstleistungen des BIBB für Wissenschaft, Praxis und Politik.

Aus dem Inhalt:

- ▶ Berufsbildung durch Forschung weiterentwickeln
- ▶ Grundlage für die Berufe von morgen: eine zukunftsfähige Ordnungsarbeit
- ▶ Berufliche Bildung national und international stärken
- ▶ Rahmenbedingungen für höchste Qualität weiterentwickeln: das BIBB als moderne Institution

2021. 120 S., Open Access
ISBN 978-3-96208-261-1

Der Jahresbericht 2021 erscheint voraussichtlich im Juli 2022 und kann ab Mitte des Jahres unter vertrieb@bibb.de bestellt werden.



Обеспечение качества производственного обучения в дуальной системе образования в Германии

Qualitätssicherung in der beruflichen Bildung ist eine klassische Querschnittsaufgabe. Diese Broschüre bietet einen Überblick über die zentralen Mechanismen der Qualitätssicherung für den betrieblichen Teil der Erstausbildung im dualen System in Deutschland. Sie informiert über die wichtigsten Regelungen, Verfahren und Akteure, die die Ausbildungsqualität am Lernort Betrieb sichern und weiterentwickeln und liegt nun auch in russischer Übersetzung vor.

2021. 108 S.
Open Access
ISBN 978-3-96208-215-4



Jahresforschungsprogramm 2021 des Bundesinstituts für Berufsbildung

Das Berufsbildungsgesetz sieht vor, dass die wissenschaftliche Forschung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Grundlage eines jährlichen Forschungsprogramms erfolgt. Entsprechend der Neuausrichtung der Forschung werden im neuen Jahresforschungsprogramm programmatische Arbeitsschwerpunkte in Themenclustern eingeführt. Um alle Forschungsaktivitäten transparent zu machen, werden sowohl die neu aufgenommenen Projekte der Eigenforschung als auch alle laufenden Projekte des Geschäftsfelds Berufsbildungsforschung im Jahresforschungsprogramm beschrieben.

2021. 45 S.
Open Access



Berufliche Aus- und Weiterbildung der Zukunft

Themencluster der mittelfristigen Forschungsplanung für den Zeitraum 2019–2025

Mit den vorliegenden Abstracts skizziert das BIBB Themencluster für die mittelfristige Forschungsplanung. In den Themenclustern werden Kernfragen der beruflichen Bildung untersucht, d. h., es können klassische Themen vertieft oder zentrale Fragen aus dem aktuellen gesellschaftlichen Diskurs aufgegriffen werden. Die interdisziplinär ausgerichteten Themencluster bilden die BIBB-Strategie 2025 ab. Die Ergebnisse der Arbeiten aus den Themenclustern sollen zur Wissenschafts-Politik-Praxis-Kommunikation beitragen.

Aktualisierte Neuauflage 2021. 8 S.,
Open Access

VET Repository

Das vom BIBB bereitgestellte VET Repository ist der zentrale Ort, an dem Fachliteratur zu allen Aspekten der beruflichen Bildung komfortabel recherchiert werden kann. Das VET Repository weist die deutschsprachige Fachliteratur zur Berufsbildung ab dem Erscheinungsjahr 1988 systematisch nach. Das VET Repository bietet aktuell über 65.000 Literaturnachweise, wovon mehr als 16.000 direkt mit den jeweiligen Volltexten verlinkt sind. Jährlich kommen etwa 1.000 Datensätze neu hinzu. Fachpublikationen können auch über eine E-Mail an repository@bibb.de gemeldet werden. Ziel des 2019 an den Start gegangenen Repository ist die Sicherung der Langzeitverfügbarkeit von Onlinepublikationen sowie der kontinuierliche Aufbau Open Access verfügbarer Veröffentlichungen zur Berufsbildung.

Schwerpunkte des VET Repository sind:

- ▶ Duales System, Berufsbildungssystem
- ▶ Ausbildungsstellenmarkt und Beschäftigungssystem
- ▶ Berufs- und Qualifikationsforschung
- ▶ Sozialwissenschaftliche und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung
- ▶ Gestaltung und Ordnung der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- ▶ Betriebliches und schulisches Lernen
- ▶ Personen in der beruflichen Bildung
- ▶ Internationale Berufsbildung, internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung
- ▶ Übergänge, Bildungsverhalten und -verläufe

Mehr Informationen unter www.vet-repository.info oder E-Mail an: repository@bibb.de.

VET | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 1
REPOSITORY
 | 0 | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |



Seit 2020 erscheinen im BIBB Beiträge, die zur Veröffentlichung in einer Fachzeitschrift oder einem thematisch fokussierten Sammelband vorgesehen sind oder später als Monografie erscheinen sollen, vorab als „BIBB Discussion Paper“. Als solche werden darüber hinaus auch Berichte zu Forschungsprojekten oder systematische Übersichtsarbeiten, die den aktuellen Forschungsstand zu einem bestimmten Thema wiedergeben, veröffentlicht. Diese BIBB Discussion Paper, die vormals als „Preprints“ veröffentlicht wurden, sind im Volltext als kostenloser Download im VET Repository abrufbar.

Eric Schuß

Finanzielle Anreize zur Ausbildung in der Altenpflege

Der Effekt der Ausbildungsumlage auf das Ausbildungsverhalten von Pflegeeinrichtungen

2021. 43 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778016-3

Alexandra Mergener |
Lisa Mansfeld

Being spatially mobile without daily commuting? How Working from Home patterns relate to company-home distances

2021. 22 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778012-6

Alexandra Mergener |
Lisa Mansfeld

Working from Home and job satisfaction

The role of contractual agreements, working time recognition and perceived job autonomy

2021. 25 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778013-3

Johannes Christ | Stefan Koscheck

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Weiterbildungsanbieter – vorläufige Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2020

2021. 19 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-776998-6

Annalisa Schnitzler | Tanja Tschöpe
| Irina Volvakov | Julia Raecke |
Markus Peters | Mirco Dietrich
| Sebastian Konheiser | Kerstin
Schneider

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Ausbildung von Medizinischen Fachangestellten

Ergebnisse einer Auszubildendenumfrage

2021. 26 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778011-9

Gesa Münchhausen | Santina
Schmitz | Gudrun Schönfeld

Betriebliche Weiterbildung, Lernformen und Kompetenzanforderungen: Ergebnisse der Betriebsfallstudien der CVT55-Zusatzerhebung in Deutschland

2021. 147 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778018-7

Anke Jürgensen | Bettina Dauer

Handreichung für die Pflegeausbildung am Lernort Praxis

2021. 105 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778219-4

Verena Eberhard | Eric Schuß

Chancen auf eine betriebliche Ausbildungsstelle von Geflüchteten und Personen mit und ohne Migrationshintergrund

2021. 51 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778371-9

Surya Saul | Anke Jürgensen

Handreichung für die Pflegeausbildung am Lernort Pflegeschule

Erläuterungen des PflBG, der PflAPrV und des Rahmenlehrplans der Fachkommission nach § 53 PflBG Umsetzungshilfe für schulinterne Curricula

2021. 115 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778597-6

Michael Kalinowski |
Anke Mönnig | Doris Söhnlein

Annahmen, Modellierung und Ergebnisse der Angebotsprojektion nach Qualifikationsstufen und Berufen bis zum Jahr 2040

2021. 57 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779223-9

Bennet Krebs | Tobias Maier

Die QuBe-Kompetenzklassifikation als verdichtende Perspektive auf berufliche Anforderungen

2021. 75 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779224-6

Anke Mönning | Nicole von dem Bach | Robert Helmrich | Stefanie Steeg | Markus Hummel | Christian Schneemann | Enzo Weber | Marc Ingo Wolter | Gerd Zika

„MoveOn“ III: Folgen eines veränderten Mobilitätsverhaltens für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

2021. 43 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778966-7

Caroline Neuber-Pohl | Alexander Christ | Verena Eberhard | Marcel Heinecke | Eric Schuß

Wer war seit März 2020 besonders stark von Ausbildungsplatzabsagen und -kündigungen betroffen?

Deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2020

2021. 14 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-778987-8

Eric Schuß | Alexander Christ | Verena Eberhard | Marcel Heinecke | Caroline Neuber-Pohl

Bildungs- und Berufsorientierungsangebote für ausbildungsinteressierte Jugendliche während der Corona-Pandemie

Empirische Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2018 und 2020

2021. 25 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779005-6

Anja Hall | Daniela Rohrbach-Schmidt | Timo Schnepf | Christian Ebner

Ansehen und Beschäftigungsbedingungen in der Kranken- und Altenpflege

Stimmen die Berufsbilder in der Bevölkerung mit der Realität überein?

2021. 37 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779012-2

Verena Eberhard | Marcel Heinecke | Alexander Christ | Caroline Neuber-Pohl | Eric Schuß

Auf Ausbildungsstellensuche während der Corona-Pandemie

Wie haben Jugendliche ihre Bewerbungsphase im Jahr 2020 erlebt?

2021. 25 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779060-2

Verena Eberhard | Marcel Heinecke | Alexander Christ | Caroline Neuber-Pohl | Eric Schuß

Beeinflusst die Corona-Pandemie die Bildungs- und Berufsaspirationen von Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern?

2021. 32 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779061-9

Alexander Christ | Verena Eberhard | Marcel Heinecke | Caroline Neuber-Pohl | Eric Schuß

Ausbildungsstellensuche in Zeiten der Corona-Pandemie

Belastungen, Einschränkungen und Mehraufwand im Bewerbungsprozess?

2021. 18 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779063-3

Caroline Neuber-Pohl | Eric Schuß | Alexander Christ | Verena Eberhard | Marcel Heinecke

Wie blicken ausbildungsinteressierte Jugendliche angesichts der Corona-Pandemie in die berufliche Zukunft?

Deskriptive Analysen auf Basis der BA/BIBB-Bewerberbefragung 2020

2021. 26 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779064-0

Myriam Baum | Lisa Fournier

Betriebliche Investitionen in Weiterbildung im Zuge des technischen Wandels – Eine explorative Betrachtung auf Betriebsebene

2021. 59 S.

Michael Tiemann | Robert Helmrich | Florian Bernardt | Nicolai Bör | Kathrin Ehmann | Marco Seegers | Stefanie Steeg | Nicole von dem Bach | Pia Wagner | Marc Ingo Wolter

Beschleunigter technologischer Wandel – Herausforderung für die Berufswelt?

2021. 75 S. urn:nbn:de:0035-vetrepository-779387-5

Margit Ebbinghaus

Biete Ausbildungsstelle, suche ... Von Betrieben für Ausbildungsstellen erwartete Schulabschlüsse

Deskriptive Analyse von Ausbildungsstellenanzeigen aus den letzten zehn Jahren

2021. 45 S. urn:nbn:de:0035-vetrepository-779483-4

Marco Seegers | Kathrin Ehmann

Arbeitsaufgaben und technischer Wandel

Ein Modell zur Analyse von Substitution und Komplementarität

2021. 49 S.

**Michael Dörsam | Aileen Körfer
Skill-Management in Unternehmen der Industrie 4.0: Gute Beispiele aus der Praxis**

2021. 44 S., urn:nbn:de:0035-vetrepository-779563-7

Alexandra Uhly

**Ausbildungsverlauf unter
Pandemiebedingungen**

Vorzeitige Vertragslösungen und
Abschlussprüfungen in der dualen
Berufsausbildung im Jahr 2020
Deskriptive Analysen auf Basis der
Berufsbildungsstatistik

2021. 51 S., urn:nbn:de:0035-
vetrepository-779603-2

Tim Komorowski

**Digitaler Stress im Arbeitsleben
und das Auftreten von Burnout**

Vorstellung eines Forschungsmodells
und eines zugehörigen
Erhebungsinstrumentes

2021. 32 S., urn:nbn:de:0035-
vetrepository-779638-2

Stephan Kroll

**Einmündung in eine duale
Berufsausbildung in Zeiten der
Corona-Pandemie**

Deskriptive Analysen zu
den neu abgeschlossenen
Ausbildungsverträgen 2020 auf
Basis der Berufsbildungsstatistik

2021. 55 S., urn:nbn:de:0035-
vetrepository-779650-6

Stefanie Steeg | Robert Helmrich |
Tobias Maier | Jan Philipp Schroer |
Anke Mönnig | Marc Ingo Wolter |
Christian Schneemann | Gerd Zika

**Die Wasserstoffwirtschaft in
Deutschland: Folgen für
Arbeitsmarkt und Bildungs-
system. Eine erste Bestands-
aufnahme**

2022. 30 S., urn:nbn:de:0035-
vetrepository-779809-4

Auswahlbibliografien

Der Fachinformationsservice des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bietet zu verschiedenen Themen der Berufsbildungsforschung, -politik und -praxis Literaturzusammenstellungen, sogenannte Auswahlbibliografien, an. Sie geben einen Überblick über die aktuelle Literatur zu einem Berufsbildungsthema.

Die themengebundenen Auswahlbibliografien enthalten in der Regel unselbstständige Literatur, d. h. Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken. Sie sind aufgrund ihrer Aktualität und Zitierbarkeit für die Berufsbildungsforschung von besonderer Bedeutung.

Bei der Erstellung der Auswahlbibliografien werden wissenschaftliche Publikationen verschiedener Akteure aus der Berufsbildungscommunity ebenso berücksichtigt, wie neue Aspekte, die sich aus dem Diskurs eines Berufsbildungsthemas ergeben.

Die Auswahlbibliografien werden regelmäßig aktualisiert und seit 2020 zusätzlich im VET Repository des BIBB gespeichert. So können Nutzerinnen und Nutzer auch ältere Ausgaben der Literaturzusammenstellungen komfortabel recherchieren.

Neue und aktualisierte Auswahlbibliografien aus dem Jahr 2021:

- ▶ Übergänge: Jugendliche an der ersten und zweiten Schwelle (Juli 2021)
- ▶ Nachhaltigkeit in der beruflichen Bildung (Juni 2021)
- ▶ Berufsorientierung, Qualifizierung und Berufsausbildung von Flüchtlingen (April 2021)
- ▶ Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Berufsbildung (März 2021)
- ▶ Kompetenz in der beruflichen Bildung: Begriff, Erwerb, Erfassung, Messung (Januar 2021)

Die Auswahlbibliografien können unter <https://www.bibb.de/de/14285.php> abgerufen werden.

Ihre Bestellmöglichkeiten

Seit dem Erscheinungsjahr 2018 sind alle neuen Publikationen des BIBB kostenfrei als Download im zitierfreundlichen PDF-Format verfügbar. Lizenziert sind diese Publikationen mit der Creative-Commons-Lizenz „Namensnennung-keine kommerzielle Nutzung-keine Bearbeitung“ (CC BY-NC-ND). Fast alle Publikationen sind aber nicht nur als Downloads, sondern auch als – dann kostenpflichtige – gedruckte Ausgaben über ein sogenanntes Print-on-Demand-Angebot erhältlich. Dieses Angebot wird seit 2018 durch den Verlag Barbara Budrich bereitgestellt.

Die Zeitschrift „Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis“ (BWP) wird über den Franz Steiner Verlag in Stuttgart vertrieben.

Bundesinstitut für Berufsbildung

Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn
Per Telefon: 0228 107-1716
Per Telefax: 0228 99 666-1717
Per E-Mail: vertrieb@bibb.de
www.bibb.de

Franz Steiner Verlag

Birkenwaldstr. 44
70191 Stuttgart
Per Telefon: 0711 2582-0
Per Telefax: 0711 2582-390
Per E-Mail: service@steiner-verlag.de
www.steiner-verlag.de

Verlag Barbara Budrich GmbH

Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen
Per Telefon: 02171 79491-50
Per Telefax: 02171 79491-69
Per E-Mail: info@budrich.de
<https://shop.budrich.de>

Hinweise zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen

1. Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Bei Bestellungen aus dem Ausland können weitere Kosten anfallen.
2. Kostenpflichtige Veröffentlichungen können über den Buchhandel, über www.bibb.de oder über die Partnerverlage des BIBB bezogen werden.
3. Bei Bestellungen über die Partnerverlage des BIBB gelten die AGBs der jeweiligen Partnerverlage.
4. Teilweise werden Beiträge im Internetangebot des BIBB unter der Creative-Commons-Lizenz (CC-Lizenz – Lizenztyp: Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitung 4.0 International) veröffentlicht und dürfen unter Beachtung der Lizenzbedingungen von Dritten übernommen werden. Veröffentlichungen unter CC-Lizenz sind deutlich als solche gekennzeichnet.



Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon (0228) 107-0

Internet: www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de